



Besucherberatung auf der igs

Landesverband Westfalen und Lippe
auf der „internationalen Gartenschau“ in Hamburg

Wir, das Team des Landesverbandes Westfalen und Lippe, durften wieder mit unserer Kräuterausstellung „Sinneslust & Kräuterduft“ dabei sein, es war ein Erlebnis!

Am Samstagabend kamen wir, Stephan Bevc, Karl-Heinz und Karin Hegel, wohlbehalten in Hamburg-Wilhelmsburg auf dem Parkplatz der igs an und wurden von Roger Gloszat, Landesfachberater des Landesbundes der Gartenfreunde in Hamburg, freundlich empfangen und herzlich begrüßt.

Bei einem kurzen Rundgang bekamen wir einen Eindruck von der besonderen Attraktion auf der igs: Das Kleingartenwesen Hamburg präsentiert sich mit sieben Kleingartenoasen, die wie ein Dorf um einen Dorfplatz angeordnet sind. Daneben befinden sich zwei miteinander verbundene Pagodenzelte, in denen Informationsausstellungen mit unterschiedlichen Themen stattfinden. Ein sehr schöner Standort! Wir konnten unsere Kräuterkisten, Tische, Bänke, Deko und alles, was sonst noch



Das Beraterteam des Landesverbandes (v.l.): Stephan Bevc, Karin Hegel, Karl-Heinz Hegel

dazu gehörte, mit Schubkarren ins Zelt bringen.

Am frühen Sonntagmorgen begannen wir mit dem Aufbau. Wir hatten dank unserer langjährigen Zusammenarbeit schon genaue Vorstellungen, und es klappte alles zügig und flott. Das war auch gut, denn die ersten Besucher waren schon früh auf den Beinen,

sehr interessiert und angetan von der Ausstellung, der Vielfalt der Kräuter und der dekorativen Gefäße, in denen die Kräuter untergebracht waren. Wir freuten uns sehr über das große Interesse!

Jeder Tag war ein Erlebnis: gut gelaunte Menschen, viele Fragen und interessante Gespräche, ein reger Besucherandrang! Wunder-

bares Sommerwetter, Sonnenschein und die netten Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, die die sieben Lauben und Gärten pflegten, trugen natürlich auch dazu bei, dass wir uns wohlfühlten.

Am Donnerstagabend erfuhren wir von Roger Gloszat, es habe bei der Planung zum „Tag des Gartens“ eine Panne gegeben, wir müssten das Zelt räumen!

Dank der guten Stimmung und der Freundlichkeit aller haben wir uns entschieden, einem Umzug zuzustimmen, und sind in die gegenüberliegende blaue Gartenlaube gezogen. Also alles wieder raus aus den Zelten, Tische und Bänke abgeräumt, Laube aus- und umgeräumt, Kräuter usw. wieder neu und dekorativ aufgestellt. Die Pagodenzelte waren nun frei für die Festveranstaltung zum Tag des Gartens.

Wir wollten es eigentlich nicht erzählen, aber es gibt ja viele Fotos und Fragen, da beantworten



Großer Andrang und reges Interesse herrschten am Infostand „Sinneslust und Kräuterduft“ des Landesverbandes Westfalen und Lippe auf der igs in Hamburg.



wir es lieber gleich: Ja, es gefiel uns in der blauen Laube wunderbar, eigentlich sogar viel besser! Sie passte besonders gut zu unserem Thema, wir sind ja schließlich Kleingärtner und Gartenfreunde.

Wir konnten am „Tag des Gartens“ dabei sein und wir konnten den Menschen, die in gemeinnützigen Einrichtungen tätig sind, die Kinder und Jugendliche mit gesunder Nahrung versorgen, die versprochenen Kräuter schenken.

Für unser Projekt „Nadeshda“ in Weißrussland haben wir Spenden in Höhe von 300 Euro gesammelt.

Wir hatten eine ereignisreiche, sehr schöne Zeit und bedanken uns ganz herzlich bei Roger Gloszat und seinem Team! Es war sehr schön mit Euch!

Karin Hegel, Landesberaterin für Frauen, Jugend und Familie

Zu den vielen verschiedenen Kräutern gab es natürlich auch fachkundige Beratung.



Fachlehrfahrt zur „internationalen Gartenschau“

Die „internationale Gartenschau“ (igs) in Hamburg war in diesem Jahr das Ziel der Fachlehrfahrt der Frauenberaterinnen und Fachberater der Bezirks- und Stadtverbände. Schon morgens früh am 24. Juni startete der vollbesetzte Bus von Lünen aus gen Norden.

Die Gruppe war vormittags für eine Führung auf dem Airbus-Gelände angemeldet. Nachdem der Sicherheitscheck erledigt war, ging der Rundgang durch die Montagehallen los. Es war sehr beeindruckend, aus der Nähe mitzuerleben, wie die verschiedenen Airbus-Flugzeuge aus Millionen Einzelteilen entstehen. Höhepunkt war natürlich der Riesenvogel – Airbus A380 – mit seinen gewaltigen Dimensionen.

Am Dienstag fuhren wir dann nach Hamburg-Wilhelmsburg zur igs. In kleinen Gruppen erkundeten wir den ganzen Tag das Gelände und die verschiedenen Ausstellungen. Bei der Fahrt mit der aufgestellten Schienenbahn konnte man sich einen hervorragenden Überblick verschaffen.



Mit großem Interesse folgten die Fachberaterinnen und Fachberater auf dem Obsthof Köpke den Ausführungen des Senior-Chefs.

Beeindruckend war, dass sich die neue Parklandschaft harmonisch in die bestehende Vegetation des Areals einbettet. Imposant waren die blauen Blütenbänder aus verschiedenen Salviaarten und deren Begleitstauden. Ein besonderes Muss war für alle der Ausstellungsbeitrag des Landesverbandes Hamburg der Kleingärtner: Er hatte sieben Gartenparzellen mit verschiedenen Laubtypen und interessanten Gestaltungsbeispielen angelegt. Man konnte sich gar nicht satt sehen an den zahlreichen Details, die immer wieder

faszinierten. Lobenswert ist, dass die Anlagen sehr schön eingewachsen sind.

Als weiteres Highlight konnten wir auch die Vertreter unseres Schwesterverbandes „Rheinland“ besuchen, die am Info-Stand des Bundesverbandes „Dienst“ hatten.

Neben vielen Eindrücken ist zum Beispiel die Blütenpracht der ausgestellten Rosensorten zu erwähnen, denn die Fülle war in diesem Jahr besonders imposant.

Am Mittwoch machte sich die Gruppe auf die Rückreise. Dabei

wurde die Gelegenheit genutzt, einen Abstecher in das „Alte Land“ am Rande der Großstadt zu machen. Auf dem Obsthof Köpke zeigte uns der Senior-Chef die große Kirschenplantage und konnte interessante Fachdetails erzählen. Die frühen Sorten waren schon reif und wurden gleich vom Baum verkostet.

Bemerkenswert ist, dass der Hof vor fünf Jahren als erster anging, die gestutzten Baumplantagen komplett mit durchlässigen Folien abzudecken. Vorteil sei das so entstehende günstigere Kleinklima und die optimalen Bedingungen, um die Pflanzen gesund zu erhalten.

Geduldig beantwortete Senior-Chef Köpke alle Fachfragen und führte anschließend in die Apfelplantage. Nach einem umfangreichen Mittagessen in einem Landgasthaus machte sich die Gruppe, voll von vielen Eindrücken und Informationen, wieder auf den Weg nach Lünen.

Ludger Niermann, Landesfachberater



Reges Interesse zeigten die Fachberaterinnen und Fachberater beim Rundgang auf der igs in Hamburg.



Neues aus dem Lehr- und Lerngarten



Die dekorativen Blüten der aus Amerika stammenden Kulturheidelbeere (*Vaccinium corymbosum*) erscheinen im Mai mit dem Blattaustrieb.

Wir alle lernen! Bei der Gestaltung des Lehr- und Lerngartens 1996 wurden auch Apfelbüsche zwischen den beiden Holzlauben und ein Birnenhochstamm auf die Rasenfläche neben den Lauben gepflanzt. Wir alle waren stolz und freuten uns, unterschiedliche Obstbaumformen vorstellen zu können und Schnitt- und Pflegemaßnahmen praktisch zu zeigen. Die Pflanzen wuchsen und entwickelten sich. Sie dienten als Lehr- und Lernobjekte für viele Fachberaterinnen und Fachberater.

Nach etwa zehn Jahren geschah aber etwas: Die Apfelbüsche wurden anfällig gegen tierische und pflanzliche Schädlinge. Sie begannen zu vergreisen, und der Jahreszuwachs verringerte sich zusehends. Die Fruchtentwicklung verschlechterte sich, und der Ertrag ließ nach. Am Ende hörten wir von den Lehrgangsteilnehmern: „*Naja, sie taugen ja noch als schlechte Beispiele.*“

Was waren die Gründe hierfür?

Der aufgeschüttete Boden hatte sich im Laufe der Jahre zunehmend verdichtet. Die Apfelbüsche hatten ein derartiges Volumen erreicht, dass an diesem Standort, zwischen den Lauben, kaum noch eine Durchlüftung der Pflanzen möglich war. Die Bodenbedingungen führten dazu, dass die Nährstoffaufnahme sich verringerte, somit das Wachstum stockte und eine Vergreisung einsetzte. Die schlechte Durchlüftung führte zu einem verstärkten Schädlings- und Krankheitsbefall.

Ähnliches geschah mit dem Birnenhochstamm. Die Baumform Hochstamm bildet bei der Birne eine sehr tief in den Untergrund gehende Wurzel. Auch hier war durch den tonigen Untergrund sehr schnell ein Verdichtungsbecken im Boden erreicht, und der Baum stockte im Wachstum, hatte kaum noch einen Jahrestrieb und war krankheitsanfällig.



Die eurasische Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) ist ein Kleinstrauch, der auch als Bodendecker geeignet ist.

Was konnten wir nun tun?

Wir diskutierten unterschiedliche Möglichkeiten. Welche Pflanzen können sich an diesen Standorten entwickeln? Welche Pflanzen ergänzen und erweitern unsere Schulungsthemen?

Wir ersetzten den Birnenhochstamm durch einen Apfelhochstamm. Das Wurzelwerk des Apfels erreicht nicht die tiefer gelegenen verdichteten Bereiche. Die Wurzeln verbleiben in dem für den Apfel günstigen Bereich. Wir können also weiterhin den Hochstamm als Baumform zeigen und damit auch Möglichkeiten für Obstwiesenanlagen und -pflege erläutern.

Etwas intensiver mussten wir uns mit der Fläche zwischen den Lauben befassen. Wir entschieden uns für die Erweiterung unseres Beerenobstsortiments. Die Heidelbeere mit ihren unterschiedlichen Formen wird nun gezeigt. Als höheres Element wurde die aus dem amerikanischen Bereich stammende Kulturheidelbeere ausge-

wählt. Sie wird ca. 120 cm hoch, trägt sehr gut und liefert große, gut ausgefärbte Früchte.

Ergänzend als Unterpflanzung entschieden wir uns für die eurasische Heidelbeere, einen Kleinstrauch, der gute, geschmackvolle Früchte liefert. Diese Obstart eignet sich, ebenso wie die Preiselbeere, hervorragend als Bodendecker. Mit dieser Pflanze schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe. Wir haben eine gut bewachsene Bodendeckerfläche, die zusätzlich leckeres Obst liefert.

Durch diese Veränderungen ist es gelungen, das Lehr- und Lernangebot für den Obstbaubereich an unserer Landesschule weiterzuentwickeln und zu vergrößern. Unser Lehr- und Lerngarten ist immer Veränderungen unterworfen und lohnt auch häufigere Besuche, zu denen wir alle interessierten Gartenfreundinnen und Gartenfreunde herzlich einladen.

Wilhelm Spieß,
Landesverbandsvorsitzender

Ausflugstipp für Gartenfreunde: Jochumhof Steyl

Verborgen hinter alten Mauer, inmitten eines der schönsten Klösterdörfer der Niederlande, befindet sich der Jochumhof mit einer fantastischen Aussicht über die Maas. Die Gärten stehen seit 2007 auf der Liste der Denkmäler. Sie sind eine Art naturhistorisches Museum, da sie – vor allem der Tigliengarten – Pflanzen aus vergangenen Jahrhunderten bis heute enthalten.

Die ältesten Teile datieren zurück bis 1799, als auf dem Platz noch ein Landhaus stand. 1933 legte Pater Peter Jochum dort einen botanischen Garten für die



biologische Ausbildung im Kloster an. Aus aller Welt brachten nun Missionare Pflanzensamen mit für den Garten von Pater Jochum in Steyl.

Heute stehen hier große Pflanzen, wozu auch der Mammutbaum gehört. Später wurde der Garten um einen Kräutergarten, einen Hofgarten und ein mediterranes Gewächshaus erweitert. Besucher können den botanischen Garten entdecken und

sich anschließend im Grandcafé mit seiner Inneneinrichtung aus dem Jahre 1880 oder auf der Maas- oder Gartenterrasse stärken.

1. März bis 30. September, Mo–Mi 11 bis 17 Uhr. Do–So 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Vorteilsangebot: 3 Euro Eintritt inkl. Tasse Kaffee
www.liefdevoorlimburg.nl/voordeel

– Anzeige –



KVD-Beiratssitzung in Münster

Über den Kleingarten-Versicherungsdienst (KVD) haben wir schon in mehreren Artikeln im „Gartenfreund“ berichtet. Der KVD hat, als eine Besonderheit, einen Versichertenbeirat der Kleingärtner. Dieser Beirat wird durch den Versicherungsträger, die Basler Versicherung, berufen. Er besteht aus den Vorsitzenden der beim KVD versicherten Landesverbände und bis zu drei mit dem Kleingartenwesen verbundenen Persönlichkeiten. Der Versichertenbeirat tagt einmal jährlich und berät die Versicherungsgesellschaft in allen Fragen der Kleingartenversicherung.

Die diesjährige Tagung fand in Münster statt. Es wurden unterschiedliche Themen des Versiche-

rungswesens, wie z.B. das Mahnverfahren und Verordnungen, erörtert und Handlungsmöglichkeiten in Versicherungsfällen diskutiert. Ein Schwerpunkt war die Laubenversicherung gegen Feuer, Einbruch und Diebstahl (FED-Versicherung).

In unserem Landesverband ist die Laubenversicherung in der Mustervereinssatzung verankert. So heißt es im §29 (7): „Die Laube ist ausreichend gegen Feuer- und Einbruch-Diebstahlschäden zu versichern.“ Nach Auffassung des Versichertenbeirates ist eine solche oder ähnlich formulierte Verpflichtung in den Satzungen empfehlenswert. Nur durch diese Pflichtversicherung der Lauben

kann der Gartenpächter sein Hab und Gut schützen. Hinzu kommen dann die speziellen Vorteile der KVD-Versicherung, wie zum Beispiel Fachwissen und Kenntnis aller Facetten des Kleingartenwesens.

Die beim KVD versicherten Verbände bilden eine große Solidargemeinschaft, die in der Lage ist, unterschiedliche Schadensfälle und Schadenshäufigkeiten abzufedern und reibungslos abzuwickeln.

Ein weiterer Diskussionspunkt war das Mahnverfahren. Zu diesem Thema werden durch den KVD im Rahmen der Schulungen an unserer Landesschule umfangreiche Informationen gegeben. Dazu ge-

hören Hilfe beim Ausfüllen der notwendigen Formulare und Hinweise zum Ablauf des Verfahrens. Die Durchführung der Mahnverfahren durch die Vereine hilft, die Kosten der Schadensfälle zu verringern und damit die Beiträge stabil zu halten.

Der Versichertenbeirat bietet die Möglichkeit, sich mit den hier zusammengekommenen Vorsitzenden der Landesverbände auszutauschen. Dieser Erfahrungsaustausch und die darauf basierende Zusammenarbeit bildet für den KVD die Grundlage für die solidarische, praxisbezogene Abwicklung und Regulierung im Schadensfall.

Wilhelm Spieß,
Landesverbandsvorsitzender

„Färbergärten“ von UNESCO ausgezeichnet

Erneute Auszeichnung für Gelsenkirchener Kgv. „Am Trinenkamp“ beim Frühlingsfest

Bereits zum zweiten Mal wurde das Projekt „Färbergärten Am Trinenkamp“ des gleichnamigen Kleingärtnervereins von der UNESCO als Projekt der Weltdekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. An der Auszeichnungsveranstaltung Anfang April konnte leider kein Vertreter des Vereins teilnehmen, deshalb wurde ein anderer Weg für die Übergabe der Auszeichnung gewählt.

Das deutsche Büro der UNESCO „beauftragte“ kurzerhand MdB Joachim Poß, die Ehrung vorzu-



Der Vorstand des Kgv. „Am Trinenkamp“ (v.l.): Gfd. Bödiger, Gfd. Walden, Hr. Wuttke (EGG), Joachim Poß, Dr. Lob (GAFÖG), Gfd. Theilenberg

nehmen. Schnell wurde ein Termin vereinbart, und am 2. Juni war es soweit: Im Rahmen des Frühlingsfestes wurden Urkunde und Ehrenfahne überreicht.

Auch die Projektpartner und Förderer, ev. Gesamtschule Gelsenkirchen (EGG), die GAFÖG (Berufsbildungsträger) sowie der Stadtverband der Gelsenkirchener Kleingärtner, erhielten aus der Hand von Joachim Poß ihre Urkunden.

In seiner Laudatio hob Poß die Wichtigkeit derartiger Projekte für die Zukunft unserer Kinder und der Umwelt hervor, lobte die Zusammenarbeit der Teilnehmer innerhalb des Stadtteils und forderte seine Zuhörer auf, weiterhin für Nachhaltigkeit einzustehen.

Das Frühlingsfest selbst, erstmals seit Jahren mit Petrus' wohlwollender Unterstützung, war ein toller Erfolg. Die Abendveranstaltung am Samstag traf total den

Nerv der Gäste. Live-Musik mit Showacts brachten sie förmlich zum Toben. Die „Energiebündel“ tanzten sich erneut in die Herzen, hauptsächlich in die der Damen. Die Travestie-Gruppe „Celebration“ nahm das Publikum mit auf eine musikalische Weltreise. Es folgten jeweils mehrere Zugaben. Erst am frühen Sonntagmorgen leerte sich der Festplatz.

Am Sonntag dann durften sich die wiederum zahlreich erschienenen Besucher erneut an einer Darbietung der „5 schwarzen Elemente“ erfreuen. Diese Laienkünstler des Sozialwerkes St. Georg traten bereits zum wiederholten Mal in der Kleingartenanlage auf.

An allen drei Festtagen stand für alle großen und kleinen Gäste ein reichhaltiges Angebot an leckeren Speisen und Getränken bereit. Für die Kinder wurde ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm geboten.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön allen Helfern! Und speziell an das kleine, aber feine Festkomitee ein Kompliment: „Ihr seid Spitze“!

Michael Schöneich,
Pressebeauftragter
des Landesverbandes

Licht- und Stegplatten für Dach und Wand
Kunststoffhandel Gosmann

Wellplastik	m ² zu	8.50 €
Trapezlichtplatten, klar	m ²	14.50 €
Stegdreifachplatten 16 mm, klar	m ² ab	17.90 €
Leimhölzer, z.B. 6/12	lfd. m zu	6.50 €
Stahltrapezbleche	m ² ab	15.50 €

Castrop-Rauxel Tel. 02305/61770
Neukirchen-Vluyn Tel. 02845/32373

www.stegplatten.com

Tipps für gesunde Rosen

Anleitung für Hobbygärtner im neu aufgelegten aid-Heft

Die Rose ist mit ihrer klassischen Schönheit aus Gärten und Parks nicht mehr wegzudenken. Kaum eine andere Pflanzenart zeigt eine so große Formen- und Farbenvielfalt. Gleichzeitig gilt die Rose aber auch als empfindlich und anspruchsvoll. Im aid-Heft „**Gesunde Rosen**“ finden Hobbygärtner zahlreiche Tipps und Anleitungen für ihr eigenes Rosenparadies.

Der Grundstein für ein gesundes Pflanzenwachstum wird schon vor der Pflanzung gelegt. Das Heft erläutert, wo Rosen besonders gut wachsen, und gibt mit der Vorstellung von über 300 widerstandsfähigen Sorten eine gute Entscheidungshilfe für die Wahl der geeigneten Sorte.

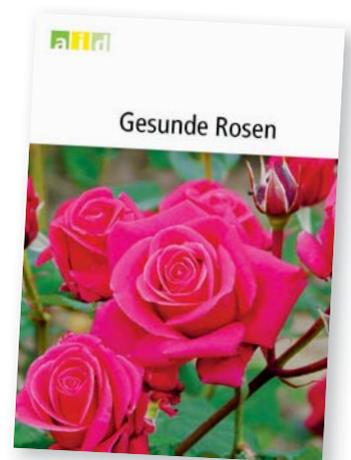
Wie stark ein Pilz oder ein anderer Schadorganismus eine Pflanze schädigen kann, hängt neben der Widerstandsfähigkeit einer Sorte von weiteren Faktoren ab. Hierzu zählen beispielsweise das Klima, Luftfeuchte, Temperatur und Windbewegung im Pflanzenbestand und die Wechselwirkungen zwischen Schädlingen und Nützlingen. Die richtige Standortwahl und die Verwendung widerstandsfähiger Sorten sind daher der beste Pflanzenschutz.

Bei entsprechender Planung können Rosenliebhaber den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf eine seltene Anwendung reduzieren oder sogar darauf verzichten. Auch durch den richtigen Rückschnitt, eine bedarfsgerechte

Ernährung und geeigneten Winterschutz lässt sich die Wuchskraft und Widerstandsfähigkeit von Rosen erhöhen. Der Befall mit Schädlingen und Krankheiten wird so erschwert, und Nützlinge haben bessere Lebensbedingungen.

Das Heft stellt alle wichtigen Rosenkrankheiten und -schädlinge vor und zeigt, welche Gegenmaßnahmen helfen. Rosenliebhabern bietet sich damit ein praktisches Nachschlagewerk mit nützlichen Tipps rund um Planung und Pflege ihres Rosengartens.

aid-Heft: „**Gesunde Rosen**“. 164 Seiten. Preis: 6,- Euro zzgl. Versandkosten von 3,- Euro. ISBN: 978-3-8308-1078-0. Sie bekommen das Heft unter der Bestell-Nr. 61-1229 beim aid-Ver-



Tipps für Rosenliebhaberinnen und -liebhaber im neu aufgelegten aid-Heft

trieb, c/o IBRo Versandservice GmbH, Kastanienweg 1, 18184 Roggentin, Tel. 01 80/3 84 99 00 (9 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Ct./Min.), www.aid-medienshop.de

Nachrichten aus Verbänden und Vereinen

Bezirksverband Bielefeld und Kreis Gütersloh der Kleingärtner e.V.

Gadderbaumer Str. 40c,
33602 Bielefeld
Tel. 05 21/17 98 91
Fax 05 21/17 98 96
bezirksverband-bielefeld@t-online.de
www.kleingarten-bielefeld.de

Kgv. „Birkenhain“

Wandertag im verregneten Mai

Eigentlich soll es im Mai ja sonnige Tage geben – und an einem solchen Tag sollte die Wanderung unserer Bezirksverbandes stattfinden.

Der Wandertag begann im Vereinshaus mit belegten Brötchen und Kaffee.

Es regnete ein wenig, als 50 der angemeldeten 60 Gartenfreunde losgingen. Doch dann, bevor wir unseren Nachbarverein „Waldfrieden“ erreichten, wurde der Regen richtig heftig. Die Gartenfreunde dort entschädigten uns mit einem schmackhaften Gulascheintopf.

Nach der Mittagspause wanderten wir zum Kgv. „Am Berge“, wo wir den Regenguss bei einem Gläschen Schnaps abwarteten. Danach ging es zurück in den „Birkenhain“. Dort überraschte uns die Frauengruppe unter der Leitung von Ingrid Recksiek mit einem tollen Kuchenbü-



Kinderfest im Kgv. „Lutter-Aue Ummeln“: Ballonkünstler bei der Arbeit ...

fett. Die wetterfesten Wanderer wurden mit selbst gebackenen Kuchen kulinarisch verwöhnt.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei den gastlichen Nachbarvereinen, den Organisatoren vom Bezirksverband und unseren netten Gartenfreundinnen bedanken.

Kgv. „Lutter-Aue Ummeln“

Kinderfest am 25. Juni

Zum ersten Mal wurde dieses Fest in unserer Anlage gefeiert. Die Wetterprognosen waren eher schlecht als gut. Doch konnte die Eröffnung des Festes bei trockenem Wetter mit einigen Sonnenstrahlen statt-

finden. Leider traten im Laufe des Nachmittags doch noch dunkle Wolken auf, aus denen einige Regenschauer herunterkamen.

Die Beteiligung war zur Freude der Veranstalter überraschend groß. Rund 40 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern hatten sich angemeldet.

Besonders großen Spaß hatten die Kinder mit dem Ballonkünstler, beim Schminken mit Katarina und beim Toben auf der Hüpfburg. Aber auch die anderen Spiele, wie Dosenwerfen, Rasen-Ski, Wassertragen, Kartoffellauf, Nilpferdfüttern mit Tennisbällen und der Pedalo-Wettlauf, fanden großen Anklang.



Die Frauengruppe des Kgv. „Birkenhain“ bewirtete die wetterfesten Wanderer (v.l.): die Gartenfreundinnen Ursel Zetzsche, Ingrid Recksiek, Eva Stefani, Marlies Hennig, Ortrud Hebecker, Klara Hünnekens und Christel Zutz.



... und viele gut gelaunte, lustig geschminkte Kinder.



Flinke, fleißige Hände sorgen für neues Grün im Kgv. „Erholung am Stadtpark“.

Bei der Vorbereitung sorgten viele fleißige Helfer dafür, dass für alle Kinder Kuchen, Getränke, viel gesundes rohes Gemüse sowie Bratwurst, Pommes und Süßigkeiten kostenlos zur Verfügung standen. An dieser Stelle sei allen gedankt, die durch ihren Einsatz dazu beigetragen haben, dass es ein schönes Kinderfest wurde.

Besonderer Dank gilt der Gfdn. Martina Menzler, die als Mitarbeiterin eines Waldkindergartens hier ihre ganze Erfahrung einbringen konnte, sowie allen Gartenfreundinnen und -freunden, die zur Gestaltung des Festes beigetragen haben.

Dass sich der Aufwand gelohnt hat, zeigt der Ausspruch eines kleinen Jungen. „Dies war der schönste Tag für mich seit langer Zeit.“

Dieter Ströker

Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V.

Beisingstraße 20c
44807 Bochum
Tel. 02 34/53 31 44
Fax 02 34/9 53 65 06
Stadtverband@kgv-bochum.de
www.kgv-bochum.de

Fachberatung

Samstag, den 17. August 2013, um 10.00 Uhr, in der Kleingartenanlage „Am Lakenbruch“. Thema: „Obstbaumschnitt Steinobst (Praxis)“. Eingeladen sind alle interessierten Gartenfreunde.

Frauengruppenleiterinnen

Dienstag, den 13. August 2013, um 17.00 Uhr, im Kgv. „Im Schmechtlingwiesental“. Vortrag.

Familien-Tag im Tierpark Bochum

Der SV Bochum beteiligte sich auch in diesem Jahr, und wieder mit großer Unterstützung durch den Kgv. „Kraut und Rüben“, mit einem In-

stand am Familientag des Bochumer Tierparks. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen informierten sich zahlreiche interessierte Familien über verschiedene Aspekte des Kleingartenwesens. Fragen zu Kleingärtnervereinen in Wohnortnähe, zur Pacht einer Parzelle sowie zu weiteren Themen wurden kompetent direkt am Stand beantwortet.

Außerdem konnten die kleinen Besucher – in zwei verschiedenen Altersklassen – anspruchsvolle Natur-Quizaufgaben lösen, bei denen es attraktive Preise zu gewinnen gab. Die Preisverleihung erfolgte nach Auslosung der Gewinner in der Geschäftsstelle des Stadtverbandes.

Neben zahlreichen Infobroschüren über das Kleingartenwesen gab es Spiele für die Kinder. Eine weitere Attraktion bestand im Bau von Insektenhotels, Eichhörnchenstationen und Nistkästen mit Naturmaterialien. Diese konnten die Kinder mit diversen Werkzeugen und tatkräftiger Unterstützung am Stand selbst herstellen.

Alles in allem: eine gelungene und spannende Präsentation des Bo-

chumer Kleingartenwesens. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und freuen uns auf die Neuaufgabe im nächsten Jahr.

Gordana Schneider,
Schriftführerin

Kgv. „Erholung am Stadtpark“

Neues Grün für die Gartenanlage

In mühevoller Arbeit trugen mehrere Mitglieder des Kgv. „Erholung am Stadtpark“ eine durch die Jahre stark mitgenommene Betonfläche ab. Sie diente bei Festen immer als Tanz- und Verkaufsfläche. Nun sind die fast 30 Tonnen Beton verschwunden, die Fläche wurde ebnert und neues Grün wurde an dieser Stelle gesät. Der Spielplatz ist nun noch größer, was natürlich unseren kleinen Nachwuchsgärtnern sehr gefällt. Der neue Wirt der Gartenanlage stellt jetzt bei Festen ein Zelt zur Verfügung, sodass auch das Tanzbein weiter geschwungen werden kann.

Für das letzte Augustwochenende plant unsere Anlage ein Sommer- und Kinderfest, bei dem man das neue Grün bestimmt schon begutachten kann. Auch lohnt sich ein Besuch in unserer Gartengaststät-

te, in der Wirt Norbert mit seiner Crew für das leibliche Wohl sorgt.

U. Gronemeier,
Schriftführerin

Kgv. „Familienwohl“

Dreitägiges Sommerfest

In Werne wurde mal wieder richtig gefeiert! Wie schon in den Jahren zuvor richtete der Kgv. „Familienwohl“ in Bochum-Werne vom 14. bis zum 16. Juni sein alljährliches, weit über Werne hinaus bekanntes Sommerfest aus. Das Fest begann am Freitag um 18.00 Uhr mit dem Dämmerchoppen und DJ DD, der mit seiner Musik den richtigen Ton traf und für einen stimmungsvollen Auftakt sorgte.

Zum Dämmerchoppen waren neben den Mitgliedern des Stadtverbandes auch die Vorstände der befreundeten Vereine der Einladung zum Fest gern gefolgt.

Das bunte Unterhaltungsprogramm begann am Samstag mit dem Umzug des Tambourcorps aus Bochum-Werne durch die Gartenanlage. Auf dem Festplatz endete der Besuch mit klingendem Spiel. Der Shanty-Chor Witten begeisterte das Publikum mit Seemannsliedern, ehe die Cover-Band „Just-4-Fun“ den krachenden Höhepunkt des Abends bildete. Für einen langen Tanzabend sorgte dann DJ DD mit seiner Musik. Der Sonntag begann bei wiederum schönem Wetter mit einem musikalischen Frühschoppen, ehe die „Original Brömmelkamps“, eine Show- und Parodietruppe vom Feinsten, die Stimmung anheizten und zum Kochen brachten. Für den stimmungsvollen Ausklang des Festes stand dann der MGV „Glocke“ aus Bochum-Langendreer bereit und bildete so den Abschluss des gelungenen Show-Programms. Für den gemütlichen Ausklang des Festes sorgte DJ DD mit seiner Musik.



Der SV Bochum beteiligte sich am Familien-Tag im Tierpark. Hier: eifrige Natur-Quiz-Teilnehmer.



Die Show- und Parodietruppe „Original Brömmelkamps“ auf dem dreitägigen Sommerfest im Kgv. „Familienwohl“.

Selbstverständlich war an allen Tagen in altbewährter Manier für das leibliche Wohl der Gäste mit Speisen und Getränken gesorgt.

Das Wetter spielte auch hervorragend mit und brachte mit der einen oder anderen Böe immer wieder frischen Wind in die Veranstaltung und die Festzelte, die an allen Tagen bestens besucht waren.

Udo Lochner, Schriftführer

Bezirksverband Bottrop der Kleingärtner e.V.

Eichendorffstr. 149a
46242 Bottrop
Tel. 0 20 41/5 89 66
Fax 0 20 41/76 48 26
bzv-bottrop@t-online.de
www.bzv-bottrop.de

Erdbeertorte bis Bratwurst

Echte Kleingärtner feiern immer, ob im Frühjahr oder im Sommer, im Herbst oder im Winter. Sollte gerade kein passender Grund vorliegen, wird auch gefeiert, wenn die Katze Junge bekommt.

Aber was machen die echten Kleingärtner, wenn es mal nichts zu feiern gibt? Sie gehen auf große Fahrt!

Scheveningen, Bayerischer Wald, Lüneburger Heide, Spreewald, Berlin, Schwerin, Cottbus oder Dresden waren einige Reiseziele in den letzten Jahren. Dafür sorgte unermüdetlich und mit viel Geduld und Geschick Gfd. Walter Althammer, Kassierer des Kgv. „An der Boye“ und Kassenchef des Bzv. Bottrop, mit seiner Assistentin Heidi Richly. Mittlerweile ist so viel Foto- und Filmmaterial zusammengekommen, dass es an der Zeit war, alle Reise Teilnehmer der genannten Fahrziele an einem Sonntagnachmittag zusammenzutrommeln. Bei Erdbeerkuchen mit Schlagsahne, Waffeln mit heißen Kirschen und Grillwurst mit Kartoffelsalat ließ Marvin, der Sohn des Vereinsvorsitzenden Frank Marschall, auserlesenes Fotomaterial über eine große Leinwand Revue passieren.

„Ah und oh“ und „Weißt du noch?“ und „Das war schön!“, waren die Kommentare begeisterter Zuschauer. Wiederholte Anfragen der Gäste: „Walter, wann machen wir die nächste Fahrt?“

Ein dickes Dankeschön an Walter, Heidi und Marvin!

Günter Petzuch, Schriftführer

Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop der Kleingärtner e.V.

Stephan Bevc, Hebewerkstr. 13
44581 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05/53 89 06
Fax 0 23 67/18 40 48
sbevc@aol.com
www.gut-gruen.de

Veranstaltungskalender des Bezirksverbandes

Die Sprechstunde des Bezirksverbandes findet jeweils am 2. Mittwoch eines Monats von 17.00 bis 19.00 Uhr in der neuen Geschäftsstelle des Bezirksverbandes Castrop-Rauxel statt.

Der Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop gratuliert allen Gartenfreunden und -freundinnen, die im Monat August Geburtstag haben.

Termine

Am 3. und 4. August findet im Kgv. „Süd“ das Kinder- und Sommerfest statt. In der Gartenstadt Waltrop ist eine Besichtigung der Imkerei mit Schaubienenvolk ab 15.00 Uhr am Bienenhaus möglich, und vom 23.-25. August präsentiert sich die Gartenstadt Waltrop auf dem Parkfest in Waltrop.

Spenden-Aufruf!

Der Kgv. „Deininghausen“ und der Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop starten eine Spendenaktion für die vom Hochwasser betroffenen Kleingartenanlagen, die im Juni 2013 erhebliche Schäden erlitten haben.

Nach Auskunft des Bundesverbandes deutscher Gartenfreunde sind über 30.000 Parzellen bundesweit buchstäblich „abgesoffen“ und sehr schwer beschädigt worden.

Bitte helft diesen Kleingärtnern mit einer Spende, damit ihre „grünen

und bunten Oasen“ wieder neu erblühen und uns allen Freude machen. Denkt bitte daran: Wir brauchen diese grünen Lungen in unseren Städten. Jeder Euro zählt!

„Tag des Gartens“ im Kgv. „Im Spredey“

Unter dem Motto „Kleine Gärten machen die Städte grüner“ fand dieses Jahr der „Tag des Gartens“ bei den Kleingärtnern in der Anlage „Im Spredey“ statt. Nach reichlich Werbung und Mundpropaganda strömten die Massen von Kleingärtnern und Gästen in die wunderschöne Anlage.

Vereinsvorsitzender Georg Giemsa und sein Stellvertreter Roland Nelke begrüßten Oberbürgermeister Johannes Beisenherz, von der Stadtentwicklung Martin Oldengott und Bernhard Lammers, Landrat Cay Süberkrüb, MdB Frank Schwabe und die stellvertretende Vorsitzende des Bezirksverbandes Susanne Hülsmann recht herzlich.

Ebenfalls begrüßte der Vorstand des Kgv. „Im Spredey“ die Gäste und wünschte ihnen viel Spaß bei einem bunten Programm mit Musik, Infoständen, Blumen-Tombola und Kinderspielen.

Nach ihrer Eröffnungsrede übergab die stellvertretende Vorsitzende des Bezirksverbandes, Susanne Hülsmann, das Mikro an Johannes Beisenherz, den Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel. Dieser erklärte den Kleingärtnern und ihren Gästen nochmals wie wichtig die Gartenanlagen für die Stadt und ihre Bevölkerung seien. Als Beweis für diese Wichtigkeit führte er an, dass immer mehr junge Familien mit ihren Kindern eine Parzelle pachten. Hier können die Kids lernen wo, wie und wann Gemüse und Obst gesät und geerntet und verzehrt werden.



Echte Kleingärtner finden immer einen Grund zu feiern: Hier die Gartenfreundinnen und -freunde des Bzv. Bottrop beim Schwelgen in Erinnerungen und Genießen kulinarischer Köstlichkeiten.



Der „Tag des Gartens“ im Kgv. „Im Spredey“ (v.l.): Bürgermeister Johannes Beisenherz, Erika Wiedenbruch („Goldene Ehrennadel“), Marion Henschel (Bezirksfrauengruppe), Michael und Bärbel Ostermann („Silberne Ehrennadel“), Susanne Hülsmann (stellv. Bezirksverbandsvorsitzende) und Georg Giemsa (Vereinsvorsitzender).



Bezirksfachberater Alois Bredl organisierte mit seinem Team aus Fachberatern eine wundervolle Blumentombola.

Ebenfalls dabei war die Kinder- und Jugendinitiative unter der Leitung von Hubert Kübber mit einem Glücksrad, Graskopfbasteln und einem leckeren Schokobrunnen. Hierbei unterstützten ihn Ute und Jacqueline Bevs, Mona Richter und Petra Schmied.

Ehrungen

Nach den festlichen Ansprachen wurden noch zwei Ehrungen vollzogen. Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurden Bärbel und Michael Ostermann mit einer „Silbernen Ehrennadel“ und einer Urkunde geehrt.

Erika Wiedenbruch wurde mit der „Goldenen Ehrennadel“ und einer Urkunde aus der Hand vom Bürgermeister für ihre langjährige Tätigkeit in der Frauengruppe des Bezirksverbandes unter der Leitung von Marion Henschel geehrt.

Nach diesem offiziellen Teil eröffnete der Vorstand nun den „Tag des Gartens“. Ein Orchester aus Herne unterhielt die Gäste mit Musik und die Frauengruppe aus Spredey mit einer lustigen Aufführung.

Alles in allem war der „Tag des Gartens“ ein gelungenes Fest für Groß und Klein.

Einzelgartenwettbewerb: Schönster Garten in Waltrop

Rosi und Rudi Ochmann aus dem Kgv. „Ochsenbruch“ wurden beim Einzelgarten-Wettbewerb nach zwei Jahren von dem Ehepaar Ute und Herbert Schuster aus der Anlage „Gartenstadt Waltrop“ abgelöst, die in diesem Jahr den schönsten Garten haben.

Ihnen folgten die Eheleute Helga und Willi Kosch (Platz 2) aus der

Anlage „Im Spredey“ und Rosi und Rudi Ochmann (Platz 3) aus der Anlage „Ochsenbruch“.

In der Mannschaftswertung belegte die Gartenanlage „Im Spredey“ den 1. Platz, vor den Gartenfreunden aus der „Gartenstadt Waltrop“ (Platz 2) und dem Kgv. „Henrichsburg“ (Platz 3).

Die Teilnehmer machten es der Fachjury aus dem Siegerland (Rolf Gründler, Peter Hachen, Franz-Josef Mainz und Jürgen Groben) nicht einfach, da letztendlich alle mit ihren schönen Gärten „Gewinner“ sind.

Die festliche Übergabe der Urkunden und Pokale vom Einzelgartenwettbewerb erfolgt beim diesjährigen Jahresfest am 26. Oktober in der Stadthalle von Castrop-Rauxel.

Michael Hülsmann, AGÖ

Fachberatung besuchte die Heerser Mühle

Der diesjährige Ausflug der Fachberater ging zur Heerser Mühle. Das Umweltzentrum in Bad Salzungen wurde den Mitreisenden in zwei Gruppen gezeigt und von Mitarbeitern der Heerser Mühle erklärt. Das Wetter spielte morgens noch gut mit und änderte sich erst am Nachmittag in leichten Regen.

Im Anschluss an den Besuch der Mühle ging es noch in die Stadt, wo alle etwas auf eigene Faust unternehmen konnten. Nach der Stadtbesichtigung ging es dann zum Grillen in den Kgv. „Vogelsang“ in Lemgo. Dort begrüßten uns Horst-Walter Balke, Bezirksfachberater und zugleich Vereinsvorsitzender, und einige seiner Mitglieder.

In der Anlage ging es dann zum Vereinshaus, wo wir mit Getränken und Gegrilltem versorgt wurden. Der Bezirksfachberater Alois Bredl überreichte dem Vorsitzenden des Kgv. „Vogelsang“ zur Erinnerung an



Die Reisegruppe des Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop zu Besuch im Kgv. „Vogelsang“.

den Besuch ein T-Shirt und eine Kappe vom Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop.

Zwischendurch lud Horst-Walter Balke zu einem Rundgang durch die Anlage ein. Am späten Nachmittag ging es dann auf den Heimweg nach Waltrop und Castrop-Rauxel, da einige Mitreisende am Abend das UEFA Champions League Finale im Fernsehen sehen wollten.

Dietmar Richter, AGÖ

Historische Modenschau mit Bezirksfrauengruppe

Ein rauschendes Kleiderfest begann beim monatlichen Treffen der Bezirksfrauen im Kgv. „Merklinde“ diesmal schon während des Kaffeetrinkens, da einige „Mannequins“ anschließend noch zu einer Ratsitzung mussten.

Das Vereinshaus war an diesem Nachmittag sehr gut gefüllt, und die Bezirksfrauen staunten nicht schlecht, was da zur Schau gestellt wurde. Die Präsentation der historischen Modenschau übernahm Ruziye Malkus, Leiterin des Internationalen Bildungs- und Kulturvereins für Frauen (IBKF).

Sie sprach davon, dass die multikulturelle Gruppe versucht habe, die Kleidung originalgetreu in meh-

rerer Gruppen – von Anfängerinnen bis Fortgeschrittene – nachzuschneiden. Die Schau begann mit Kleidern aus der Rokoko-Zeit und endete mit moderner Kleidung.

Die Zuschauerinnen applaudierten zwischendurch und waren von den Kleidern und Anzügen sehr angezogen. Zum Schluss gingen die „Mannequins“ noch nach draußen, um sich und die Kleider in ein besseres Licht zu stellen, damit die Pressefotografen gute Schnappschüsse machen konnten. Marion Henschel meinte: „Das war ein gelungener Nachmittag“.

Dietmar Richter, AGÖ

Kgv. „Gartenstadt Waltrop“

Doppelerfolg für Ute und Herbert Schuster

Gartenstadt Waltrop, Parzelle 11. Das ist die Adresse des gärtnerisch am höchsten benoteten Kleingartens in der Gartenstadt Waltrop. Bewirtschaftet wird dieses grüne Vorzeige-Refugium von Ute und Herbert Schuster. Ihre erreichte Punktzahl war zugleich die höchste unter den für die Teilnahme qualifizierten 73 Kleingärten des Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop. Mit diesem Doppelerfolg krönen die ambitionierten Freizeitgärtner ihr bisher



Einzelgartenwettbewerb „Schönster Garten in Waltrop“: Bezirksfachberater Alois Bredl (r.) und Ralf Scheibel (l.) mit der Jury aus dem Siegerland.



Große Modenschau im Kgv. „Merklinde“: Die „Mannequins“ in ihren selbst geschneiderten Kleidern in der Sonne.



Ute und Herbert Schuster können ihre Laube zum dritten Mal mit dem Pokal für den besten Kleingarten der Gartenstadt Waltrop schmücken. Hinzu kommt der Pokal für den ersten Platz im gesamten Bezirksverband.

Foto: Gartenstadt/oeg

schon mehrfach ausgezeichnetes Gärtnern.

Das Gartenstadt-Ehepaar Schuster widmet sich seit jeher mit großer Hingabe, hohem gärtnerischen Geschick und ausgeprägtem Stilgefühl der farbenfrohen Gestaltung und ertragreichen Bestellung ihrer Idylle. Es ist ihr dritter Vereins-Sieg in Folge – der Pokal bleibt weiter in Parzelle 11. Auf den weiteren Plätzen folgen die Kleingärtner-Familien Jahn und Welling.

In der „Mannschaftswertung“ überzeugten die Gartenstädter mit einem starken zweiten Platz, nur 3,8 Punkte hinter dem Siegerteam.

Vorsitzender Guntram Hahn gratulierte den Teilnehmern zu ihrem Erfolg und dankte ihnen für ihren tollen Einsatz. „Euer persönlicher Erfolg ist für die gesamte Gartenstadt Waltrop von hohem Wert.“

Die Fach-Jury des Bzv. Siegerland, Rolf Gründler, Peter Hachen, Franz-Josef Mainz und Jürgen Groben, lobte den hohen gärtnerischen Standard der drei vorgestellten Parzellen. Ihr Erscheinungsbild zeige eindrucksvoll den einzigartigen Frei-

zeitwert von Kleingärten. Allerdings machte das Siegener Quartett Defizite im Bereich „Förderung von Nutzinsekten“ sowie „Vogelschutz“ aus. Sie vermissten Gänseblümchen im Rasen und Mulch auf Baumscheiben.

Kgv. „Nord“

Willst du Spaß? Dann ab nach „Nord“!

Zum 39. Mal veranstalteten die Gartenfreunde des Kgv. „Nord“ mit ihrem Vorsitzenden Achim Paulek ihr Kinderfest. Ob Gartenkinder oder Gastkinder, ob Groß oder Klein, für jeden war etwas dabei.

Auch diesmal fanden sich ca. 50 Kinder zu diesem grandiosen Fest ein. Nach dem Erwerb einer Spielkarte (für Gartenkinder gratis) konnte man den ganzen Nachmittag sehr viel Spaß haben. Neben Eis, Getränken, Waffeln, Wurst und Pommes konnte man noch zwischen elf verschiedenen Aktivitäten wählen.

Der Vorstand hat weder Kosten noch Mühen gescheut und für 13 Kinder Freikarten für den Kettlerhof in La-



Viel Spaß beim Sackhüpfen hatten die Kids beim Kinderfest im Kgv. „Nord“.

versum als Hauptgewinn der Gartenrallye besorgt.

Gartenmitglied Martin Scholtyssek spendete noch 40 Kühltaschen aus seinem Getränkeladen an der Hugostraße.

Bis zum späten Nachmittag hatten die Kids an diesem Samstag einen Riesenspaß, und alle sagten: „Wir kommen wieder.“

Kim Marie Hülsmann, AGÖ-Nachwuchs

Kgv. „Spredey“

Spredeyer helfen im Friedensdorf-Garten in Oberhausen

Das Lions Hilfswerk Castrop-Rauxel hat vor Kurzem eine Aktion im Friedensdorf Oberhausen unter der Mithilfe des Kgv. „Im Spredey“ unterstützt. Dort musste ganz dringend etwas im Garten unternommen werden.

Aus diesem Grund rollte vor einigen Tagen ein Mini-Bagger die Oberhausener „Rua Hiroshima“ entlang

ebenfalls mitgeholfen hat. Weitere Unterstützung ist darüber hinaus in Oberhausen immer herzlich willkommen. Die Gartenarbeiten werden stets gemeinsam mit den Friedensdorf-Kindern durchgeführt. So lernen die Jungen und Mädchen die Techniken des Säens und Pflanzens und haben auch noch Spaß dabei.

Ein Tipp von den Garten-Profis lautete: Knoblauch zwischen den Erdbeeren hilft, kleine Schädlinge abzuhalten, und verhindert zudem auch noch Schimmelbildung an den empfindlichen Pflänzchen.

Wenn dann schließlich einige Zeit später die Früchte geerntet werden können, ist es für die Kinder und Mitarbeiter nicht nur ein Erfolgserlebnis, sondern auch eine gute Gelegenheit, sich beim gemeinsamen Kochen auszutauschen – über die unterschiedlichen landestypischen Küchen und über Hygienemaßnahmen bei der Zubereitung von Speisen.

Dietmar Richter, AGÖ



Spredeyer und Lions Club helfen im Friedensdorf-Garten in Oberhausen (v.l.): Jochen Will, Sascha Bredl, Alois Bredl (Kgv. „Im Spredey“) und Dorothea Kruse (Lions Club).

ins Friedensdorf. Mit seiner Hilfe sollte der reichlich verwilderte Nutzgarten hinter der Halle auf Vordermann gebracht werden. Damit Erdbeeren, Möhren und Salat zukünftig besser wachsen können, musste die gesamte obere Schicht abgetragen und auf diese Weise das Unkraut entfernt werden.

Ziemlich viel Arbeit für die Fachleute mit dem „grünen Daumen“, die aber von drei Mitgliedern des Kleingärtnervereins professionell erledigt wurde. Die Kleingärtner Jochen Will, Alois und Sascha Bredl brachten den Garten wieder gründlich in Ordnung. Die Spredeyer Kleingärtner hatten dem Friedensdorf im vergangenen Jahr die Erdbeerpflanzen geschenkt. Die Kosten für die Geräte und das Material hat das Lions-Hilfswerk Castrop-Rauxel übernommen.

Um den Garten im Friedensdorf kümmern sich in der Regel ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, wie zum Beispiel Dorothea Kruse, die natürlich bei dieser Aktion

Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V.

Akazienstr. 11
44143 Dortmund
Tel. 02 31/59 51 59
Fax 02 31/59 40 01
info@gartenvereine-dortmund.de
www.gartenvereine-dortmund.de

Fachberatung

Freitag, 9. August 2013, 18.00 Uhr.
Thema: Sommerobstbaumschnitt in einer Dortmunder Gartenanlage. Die Anlage wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Referenten: Heribert Werner, Ingo Klammer.

Kgv. „Frisch Auf“

Führungswechsel

Im Frühjahr dieses Jahres wurde auf der Mitgliederversammlung des Kgv. „Frisch Auf“ in Dortmund-Mengede ein Führungswechsel vollzogen. Nach mehr als 18 Jahren Vorstandsarbeit, davon elf Jahre als



Viel Dank und einen Präsentkorb gab es für den scheidenden Vorsitzenden Wilhelm Krumnacker nach achtzehn Jahren Vorstandsarbeit im Kgv. „Frisch Auf“.

erster Vorsitzender, stellte sich Gartenfreund Wilhelm Krumnacker nicht mehr zur Wiederwahl.

Im Rahmen dieser Versammlung nutzten deshalb die Mitglieder des Vereins die Gelegenheit, sich ganz herzlich bei ihrem „Willi“ für die langjährige Führung des Vereins zu bedanken.

Zum Abschied aus der Vorstandsrige wurde ihm durch den neuen Vorstand ein Präsentkorb überreicht. Natürlich wird der ehemalige Vorsitzende auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen, kann sich aber nun ohne direkte Verantwortung für den Verein mehr seinem Privatleben und seiner erst vor Kurzem geborenen Enkelin „Mia“ widmen.

Als Nachfolger für den ausgeschiedenen Wilhelm Krumnacker wurde der bis dahin stellvertretende Vorsitzende Keno Lipka gewählt. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden wird nun von Rainer Noppene ausgefüllt, der vorher als Gartenobmann für den Verein tätig war. Nachdem der zweite Gartenobmann, Dieter Zimmer, im letzten Jahr den Fachberaterlehrgang in der Landesschule Lünen erfolgreich abgeschlossen hat, wurde er als neuer Gartenfachberater gewählt. Das Amt der Beisitzer werden künftig Horst Zarembo und Thomas Bandias bekleiden. Nicht zur Wahl und daher in ihren Vorstandsämtern verbleibend, standen Schriftführer Frank Kruppa, Kassierer Wilhelm Schlicht, sein Stellvertreter Torsten Schulz und die Frauengruppenleiterin Ingrid Katharina Besendorfer.

Keno Lipka, Vorsitzender

Bezirksverband Emsdetten der Kleingärtner e.V.

Walter Küwen
Am Strietbach 7
48282 Emsdetten
Tel. 0 25 72/95 33 83
info@klingarten-emsdetten.de

Kgv. „Wiesental“

75 Jahre Wiesental

Die Stadt Emsdetten wird in diesem Jahr 75 Jahre alt. Aber das können wir Kleingärtner auch. Der Kgv. „Wiesental“ feierte am 1. und 2. Juni sein 75-jähriges Bestehen.

Viel hat sich gewandelt in den Jahren. Als 1938 die Anlage gegründet wurde, stand die Versorgung der einzelnen Mitgliederfamilien im Vordergrund. Jeder, der eine Parzelle pachten konnte, war froh, einen Garten ergattert zu haben, sicherte dieser doch zum Großteil das Überleben der Familien.

Heute steht oft der Freizeitwert im Vordergrund. Die einzelnen Gärten haben Rasenflächen bekommen. Spielgeräte für Kinder findet man vielerorts. Der obligatorische Grillplatz darf nicht fehlen. Alles Dinge, die für eine sinnvolle Freizeitgestaltung an der frischen Luft sorgen.

Auch sind wir durch etliche Mitglieder mit Migrationshintergrund multikulturell geworden. Gegenseitige Rücksichtnahme, andere Länder, andere Sitten, Austausch von neuen Rezepten und Pflanzen oder Samen – all dieses trägt zu einem gemeinsamen Miteinander bei. Die Kombination von Alt und Jung kommt hier ebenfalls zum Tragen. Junge Leute profitieren vom Garten-Wissen der Älteren.

Kindern kann in unserer heutigen, von Lebensmittelskandalen geprägten Welt der Umgang mit gesundem Obst und Gemüse nahe gebracht werden. Hier in Emsdetten, in unserer ländlichen Umgebung, wissen einige Kinder ja noch, wo z.B. die Kartoffeln und das Obst und Gemüse herkommen (nicht aus Gläsern und Dosen in den Supermärkten). In Großstädten sieht das oft anders aus. Doch selbst Erwachsene können den Kindern das Pflanzen und Säen oftmals nicht erklären. Hier sind wir Kleingärtner gefragt. So eine wertvolle Aufgabe übernimmt doch jeder Gartenfreund gerne.

75 Jahre Kgv. „Wiesental“ bedeutet 75 Jahre Arbeit und Spaß, gemeinsame Feste und voneinander lernen. Nach langer Vorbereitungszeit durch den Festausschuss und den



Zum 75-jährigen Bestehen des Kgv. „Wiesental“ am 1. und 2. Juni ...

Vorstand war es am 1. Juni soweit: Samstag wurde zum offiziellen Teil des Jubiläums eingeladen.

Der Bürgermeister der Stadt Emsdetten, Vertreter der örtlichen Politik, die Vorstände des Bezirksverbandes Emsdetten sowie der zehn Kleingartenanlagen waren eingeladen und erschienen. Nachdem die 1. Vorsitzende des Kgv. „Wiesental“, Ursula Mehrholz, ihre Eingangsrede gehalten hatte, sprach der Bürgermeister, Georg Moenikes, lobende Worte für das Kleingartenwesen in Emsdetten. Die Anlagen würden alle gut gepflegt und gehörten zur „Grünen Lunge“ von Emsdetten. Für Besucher stünden die Türen tagsüber immer offen.

Die musikalische Begleitung am Abend der Feier übernahmen der Berger Spielmannszug und DJ Holger. Außerdem trat der Chor „Harmonie“ aus Greven auf. Dieser Chor besteht aus russischen Frauen, die ihre Lieder und Weisen in russischer Tracht vortragen. Alle Aktiven wurden mit reichlich Applaus bedacht. Der Sonntag stand im Zeichen des „Tag des Gartens“. Viele Besucher



... fand Bürgermeister Georg Moenikes lobende Worte für das Emsdettener Kleingartenwesen ...

aus nah und fern haben uns besucht. Zum musikalischen Frühschoppen spielte die „Oldtimer-Band“ auf. Die zehn Herren, alle bereits im Rentenalter, haben es großartig verstanden für Stimmung zu sorgen. Für das leibliche Wohl sorgten die Spezialitäten vom Grill ebenso wie die reichlich bestückte Kuchentheke. Eine Tombola mit vielen Preisen, die von örtlichen Geschäftsleuten unterstützt wurde, rundete das Programm ab. Der Erlös wurde der Aktion „Kinder brauchen Hilfe“ zur Verfügung gestellt.



... und der russische Frauenchor „Harmonie“ aus Greven sorgte für Unterhaltung.

Auch die anwesenden Kinder kamen nicht zu kurz. Das Team um Birgit Bringemeier und Elona Gerzen sorgte den ganzen Tag für Beschäftigung. Es wurden Tontöpfe bemalt, die anschließend auch bepflanzt werden konnten. Jedes Kind konnte sich einen Button gestalten; Dosen werfen, Sackhüpfen, Eierlaufen usw. standen ebenfalls auf dem Programm. Die Kinder waren zufrieden, so hatten die Eltern Zeit für den einen oder anderen Plausch. Der Tag verging wie im Fluge, und der „Wettergott“ hatte auch ein Einsehen. Die Sonne schien den ganzen Tag. Alles in allem ein gelungenes Fest!

Ursula Mehrholz, 1. Vorsitzende



Großer Andrang bei der Spielplatzeinweihung im Kgv. „Gartenfreunde Resse“.

Stadtverband Gelsenkirchen der Kleingärtner e.V.

Hohenzollernstr. 280
45888 Gelsenkirchen
Tel. 02 09/8 24 97
Fax 02 09/87 40 91
info@kleingarten-gelsenkirchen.de
www.kleingarten-gelsenkirchen.de

Kgv. „Gartenfreunde Resse“

Vereinsheim neu verpachtet

Gleich zwei erfreuliche Ereignisse hatten die „Gartenfreunde Resse“ am 1. Mai zu feiern. Zunächst wurde der neue Kletterturm mit Schaukel und Rutsche auf dem Vereins-spielplatz eingeweiht. Dazu waren die Kinder und Eltern aus dem benachbarten Kindergarten sowie aus der Gartenanlage eingeladen worden. Über 50 Kinder konnte die Vorsitzende Gudrun Beineke an diesem Tag mit einem Einweihungsgeschenk in Form eines Sandspielzeugs begrüßen. Bei sonnigem Wetter, Musik, Sekt für die Großen, Orangensaft für die Kleinen und

guter Laune war es ein gelungener Nachmittag.

Ebenfalls am 1. Mai, bereits am Vormittag, wurde das Vereinsheim an die neue Pächterin übergeben. Cornelia Seiberling übernahm den Schlüssel für das Vereinsheim. Die alte Pächterin, Alexandra Löbler, musste leider aus gesundheitlichen Gründen das Pachtverhältnis beenden. Wir wünschen Alexandra, dass Sie gesundheitlich bald wieder auf die Beine kommt! Und Cornelia einen guten Start!

Manfred Beineke,
Schriftführer

Bezirksverband Gladbeck der Kleingärtner e.V.

Allinghofstraße 32 a
45964 Gladbeck
Tel. 0 23 64/8 84 07 58
Fax 0 32 12/1 31 04 90
bezirksverband.gladbeck@web.de
www.bzv-gladbeck.de

Frühjahrsbegehung

Am 26. Mai fand die jährliche Frühjahrsbegehung des Bzv. Gladbeck in Begleitung von Vertretern des Rates und der Verwaltung der Stadt Gladbeck sowie der Parteien statt. Die stellvertretende Bürgermeisterin Brigitte Puschadel lobte die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem Bezirksverband der Kleingärtner.

Bei einem gemeinsamen Frühstück in der Geschäftsstelle im Allinghof umriss der Vorsitzende Stephan Winter die bevorstehende Besichtigung der insgesamt zehn Anlagen in der Stadt. Die beiden Siegeranlagen des Wettbewerbs „Goldene Rose 2012“, der Kgv. „Allinghof“ und der Kgv. „Im Linnerott“, präsentierten sich in einem hervorragenden Zustand. Die Kleingärten im Stadtgebiet wurden besichtigt

und anstehende Probleme vor Ort besprochen und gelöst. Bei „herbstlichen Temperaturen“ endete der Rundgang in der Anlage „Im Linnerott“.

Kgv. „Im Linnerott“

Struktur und Organisation eines Kleingärtnervereins

Im Mai referierte der Vorsitzende des Bezirksverbandes Gladbeck, Stephan Winter, im Vereinsheim des Kgv. „Im Linnerott“ vor zahlreichen Zuhörern aus den Vereinen in

Gladbeck über das Kleingartenwesen. Struktur und Organisation eines Kleingärtnervereins sowie dessen Finanzierung wurden den Zuhörern näher gebracht.

Vom Bundesverband über die Landes- und Bezirksverbände bis hin zum einzelnen Gartenpächter wurde den Zuhörern die Struktur aufgezeigt. Welche Gesetze und Verordnungen wie das Bundeskleingartengesetz, das BGB und vieles mehr haben Einfluss auf die Vorstandsarbeit? Wohin fließen die Mitgliedsbeiträge? Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit der Stadt? All dies wurde den sehr interessierten Zuhörern erörtert.

Bezirksverband Hagen der Kleingärtner e.V.

Hindenburgstr. 12
58095 Hagen
Tel. 0 23 31/6 64 16
hg.cremer@gmx.de
www.kleingarten-hagen.de

Fachberaterausschuss

Bei Fragen allgemeiner Art stehen wir jeden Mittwoch, von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, in den Räumen des Bezirksverbandes allen Gartenfreunden zur Verfügung.



Pächterwechsel: Das Vereinsheim des Kgv. „Gartenfreunde Resse“ übernimmt ab sofort Cornelia Seiberling.



Am 26. Mai fand die jährliche Frühjahrsbegehung des Bzv. Gladbeck statt, in Begleitung von Vertretern des Rates und der Verwaltung der Stadt Gladbeck sowie der Parteien.



Bezirksfachberatung

Am Freitag, 09.08.2013, 8.00 Uhr, findet die Fachlehrfahrt der Fachberater ins Grüne statt.

„Tag des Gartens“

Den Garten als Erholungsraum nutzen, dabei soziale Kontakte zu pflegen und mit Gartenfreundinnen und Gartenfreunden unterschiedlicher Nationalitäten gemeinsame Erfahrungen auszutauschen und zu feiern, das ist ein hochrangiges Ziel unserer Arbeit im Verband und in den Vereinen.

So wurde der 4. „Tag des Gartens“ am Sonntag, dem 9. Juni, in unserer Anlage „Am Südhang“ an der Dickenbruchstraße in Haspe gefeiert. Das Motto des Tages lautete: „Kleingärten für eine lebenswerte Stadt und ihre große Bedeutung für die Integration unserer ausländischen Mitbürger.“

Das Motto birgt, unter Berücksichtigung der extrem schlechten Haushaltslage und des überaus negativen demografischen Faktors unserer Stadt, eine erhebliche Brisanz auch für die Zukunft. Eine schwierige, aber anspruchsvolle Aufgabe für alle Beteiligten!

„Sicherlich spielen bei der Stadtplanung die Erschließung von Verkehrswegen, der Bau von Wohnungen und öffentlichen Einrichtungen, Geschäften und Einkaufszentren eine übergeordnete Rolle. Nicht vergessen dürfen wir aber, dass die Stadt der Zukunft erst so richtig lebenswert für ihre Bürger wird, durch ihre Grünflächen, durch ihre Bindungen und Verbindungen zur Natur und durch ihre kulturellen Leistungen. So ist der Garten ein Ort, wo man Natur lebt“, betonte der Vorsitzende des Verbands in seiner Einführungsrede.

Bei der Eröffnung des 4. „Tag des Gartens“ ging der Verbandsvorsitzende, Hans-Günther Cremer, auf die Wichtigkeit der Kleingartenan-

lagen für das städtische Grün und auf die sozial-ökologischen Funktionen der Kleingärten ein. „Wir wollen den Menschen die Freude an den Gärten und an der Natur näher bringen“, bemerkte er am Anfang seiner Betrachtungen.

Der Einladung des Bezirksverbandes waren nicht nur der FDP-Landtagsabgeordnete Uli Alda, sondern auch Vertreter der Hagener Lokalpolitik gefolgt, die selbstverständlich alle die Wichtigkeit des Kleingartenwesens für unsere Stadt in den Mittelpunkt ihrer Betrachtungen stellten.

Das Fehlen des Hasper Bezirksbürgermeisters und von Mitgliedern der Hasper Bezirksvertretung war sicherlich der „Hasper Kirmes“ geschuldet.

Der Vorsitzende mahnte die planungsrechtliche Absicherung weiterer Anlagen wie „Garenfeld“, „Ochsenkamp“, „Hasper Kipper“, „Am Hasper Bach“ und auch „Elmenhorst“ an.

„Wir wollen und müssen die Bedeutung der Kleingärten für die Menschen im städtischen Raum hervorheben und der Öffentlichkeit die Freude am Garten und an der Natur durch diese Veranstaltung ein Stück näher bringen“, so der Vorsitzende, der gleichzeitig im vollbesetzten Vereinshaus der Anlage bei Politikern und Bürgern um Freunde und Sympathisanten für das Kleingartenwesen warb.

Der abschließende obligatorische Rundgang durch die Anlage schloss den offiziellen Teil der Veranstaltung mit Politik und Verwaltung ab und ging in ein gesponsertes Frühstück über.

Die lobenden Worte der Politiker über die Anlage waren bestimmt nicht nur „Beiwerk“, präsentierte sich doch die Anlage „Am Südhang“ in hervorragendem Zustand.



Internationale Beflaggung zum „Tag des Gartens“ im gastgebenden Kgv. „Am Südhang“

Der Vorsitzende, Gfd. Wolfgang Gernert strahlte über das ganze Gesicht und voller Stolz über so viel Engagement seiner Gartenfreunde. Natürlich waren auch viele Gartentüren zum Eintreten geöffnet, und stolz wurde so manche Parzelle präsentiert und auch „Hochgeistiges“ ausgetauscht.

Der Festplatz des Vereins war getreu dem Motto „Integration unserer ausländischen Mitbürger“ international gestaltet. Flaggen vieler Nationen – von Polen über Russland und Italien bis hin zur Türkei – flatterten im Wind und boten den Besuchern ein entsprechendes Ambiente und ein prächtiges Bild.

Die einzelnen Stände mit internationalen Spezialitäten waren entsprechend ihrer Nationalität mit Flaggen, Fahnen und Wimpeln geschmückt. Im Angebot waren: Bigos aus Polen (Schlesien), Käsespätzle aus Österreich, türkischer Auberginensalat, türkisches gefülltes Winterbrot und tel Kadayif (eine türkische Süßspeise), griechisches Mandelgebäck, spanische Tortilla und

italienische Tomaten-Mozarella-Sticks. Arancini (italienische Reisbällchen) wurden ebenfalls angeboten sowie original türkischer Tee mit vielen anderen Süßspeisen. Wunderschön verzierte und lecker schmeckende Cupcakes (erste Erwähnung im 19. Jahrhundert in den USA) wurden von den Gfdn. Baselt aus dem Verein „Kipper“ angeboten. Besonders toll und erwähnenswert: die Verzierungen mit einem Fähnchen „Lust auf Garten“, eine sehr schöne Idee.

Tipps und Tricks rund um die Gartenarbeit gab es für jeden Interessenten speziell von unserem Fachberaterteam, Roland Rietig, Sabine Barton und Tadeusz Barnas.

Die obligatorische Pflanzenbörse durfte genauso wenig fehlen wie der Bienenstand, den unser Ehrenmitglied Karl-Heinz Engelhardt betreute.

So war es denn auch selbstverständlich, dass zahlreiche Gartenthemen diskutiert wurden und für alle Gäste auch fachkundige Berater Rede und Antwort standen.



Gfde. vom Kgv. „Sonnenberg“ spendeten den Verkaufserlös ihres Spezialitätenstandes am „Tag des Gartens“ dem Hospiz in Hagen.



Auch die Gartenfreunde vom Kgv. „Waldesruh“ waren am „Tag des Gartens“ im Kgv. „Am Südhang“ vertreten.

Am Schminkstand für Kinder hatten die Gartenfreundinnen vom „Sonnenberg“ alle Hände voll zu tun. Man sah strahlende Kinderaugen, und unsere Kleinsten warteten geduldig, bis sie an der Reihe waren. Unser Dank gilt allen Gartenfreundinnen und -freunden, die zum Erfolg des Aktionstages beigetragen haben. Hier soll insbesondere der gastgebende Verein „Am Südhang“ mit seinem Vorsitzenden Wolfgang Gernert genannt werden. Ein Dank geht auch an die Frauengruppe des Bezirksverbandes, die leckere Sachen in flüssiger und fester Form und Selbstgebasteltes anboten. Ebenfalls ein Dankeschön an unser Fachberaterteam „Grün“ für die tolle Begleitung unserer Besucher an diesem Tag. Auch allen Vereinen sei gedankt, die am „Tag des Gartens“ präsent waren und mit hohem persönlichem Aufwand zum Erfolg des Tages beigetragen haben.

Einen besonderen Dank auch an die Gfde. vom Kgv. „Sonnenberg“ mit ihrer Vorsitzenden Heidi Baumann, die den Verkaufserlös ihres Spezialitätenstandes dem Hospiz in Hagen spenden.

Sicherlich gibt es noch ganz viel Entwicklungspotenzial in den anderen Vereinen für solch eine tolle Veranstaltung in den kommenden Jahren. Die beste Werbung für das Kleingartenwesen, die es gibt! Packen wir es an: „Auf Wiedersehen“ im Juni 2015 zum 5. „Tag des Gartens“!

Hans-Günther Cremer,
Vorsitzender

Bezirksverband Hamm-Kreis Unna der Kleingärtner e.V.

Postfach 30 10, 59077 Hamm
Tel. 0 23 81/46 15 00
Fax 0 23 81/46 18 60
bzw.kleingaertner.hamm-unna@t-online.de
www.bzv-hamm-unna.de

Kgv. „Am Grüntalteich“

Die Frauengruppe des Kgv. „Am Grüntalteich“ brach am 1. Mai zu einer lustigen Wanderung auf. Mit ihren Männern marschierten sie durch die Ruhrwiesen in Schwerte. Anschließend gab es leckere, selbst gebrutzelte Bratkartoffeln mit Spiegeleiern im Vereinsheim. Es war ein gelungener Ausflug, der bald wiederholt werden soll.

Kgv. „Am Killwinkel“

Schützenfest der Kleingärtner

Am Samstag, dem 8. Juni, schoss Roland Förster alles ab, was es abzu-



Neues Schützenpaar im Kgv. „Am Killwinkel“ (v.l.): Die Gfde. Sylvia und Roland Förster lösen das alte Schützenpaar Veronika und Bernd Hensel ab.

schießen gab. Mit dem 409. Schuss flog der Vogel von der Stange und Förster löste damit das alte Königspar Veronika und Bernd Hensel ab. Als Mitregentin nahm er seine Frau Sylvia.

Beim diesjährigen Schützenfest des Kgv. „Am Killwinkel“ fand am Sonntag, dem 9. Juni, dann zum zweiten Mal auch ein Kaiserschießen statt. Hier gewann Stefan Schütz, und als Mitregentin bestimmte auch er seine Frau Sylvia.

W. Küritz

Kgv. „Heckenrose“

Sommerfest bot Gelegenheit für Danksagungen

Am Samstag, dem 22. Juni, feierten die Mitglieder des Kgv. „Heckenrose“ ihr Sommerfest. Mit Freunden, Bekannten, vielen Gästen und Nachbarn traf man sich in der festlich geschmückten Anlage. Eifrige Organisatoren hatten etliche Attraktionen vorbereitet. Besonders für die Kinder gab es viele Aktivitäten. So konnten die Kleinen, aber auch die Großen, ihr Glück und Können an der Torwand und beim Armbrustschießen unter Beweis stellen.



Der Vorsitzende des Kgv. „Heckenrose“, Manfred Steiner (r.), und sein Stellvertreter Hartmut Behling (2.v.l.) gratulierten den Gartenfreunden Bernhard Müller (l.) sowie Gerda und Ludwig Lütke für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit.

Um 15.00 Uhr konnte der Vorsitzende des Vereins, Manfred Steiner, ca. 45 Gartenfreunde und Gäste begrüßen. Diese Gelegenheit wurde vom Vorsitzenden und vom stellv. Vorsitzenden Hartmut Behling dann auch genutzt, um sich bei einigen Gartenfreundinnen und Gartenfreunden für besondere Verdienste zu bedanken.

So wurde Gfd. Bernhard Müller für seine 40-jährige Mitgliedschaft ge-

ehrt. Damals, 1974, ein Jahr nach seinem Vereineintritt wurde Bernhard Müller schon zum stellv. Vorsitzenden und 1975 zum Vorsitzenden des Vereins gewählt. Dieses Amt sollte er fünf Jahre ausüben. Auf inzwischen 30 Jahre im Kgv. „Heckenrose“ haben es die Gartenfreunde Gerda und Ludwig Lütke gebracht. Nachdem Gfd. Ludwig zwei Jahre stellv. Vorsitzender war, ist er heute – und das nun auch schon seit sechs Jahren – Gartenwart des Vereins. Für ihre langjährige Treue zum Verein bekamen die Geehrten jeweils eine Urkunde und einen Blumenstrauß überreicht. Die Verantwortlichen waren mit dem Verlauf des Festes sehr zufriede-

den. Dank der Mithilfe einiger Gartenfreunde beim Aufbau, bei der Kuchenausgabe usw. hat alles gut geklappt, und der Vorstand sieht dem Sommerfest im nächsten Jahr mit Zuversicht entgegen.

Manfred Wanierke

Kgv. „Sonnenblick“

Mitgliederversammlung und Ehrung treuer Gartenfreunde

Ganz im Zeichen der Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder stand am 19. Mai die Jahreshauptversammlung des Kgv. „Sonnenblick“. Der Schriftführer Manfred Bittersmann hatte an diesem Tag die erfreuliche Aufgabe, treue und verdiente Mitglieder des Vereins zu ehren.

Sichtlich stolz nahmen die Gartenfreunde Dieter und Tina Heller, Adolf und Brunhilde Langer und Elisabeth Fitzner die Glückwünsche des Vorstandes für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft entgegen.

Ein besonderes Dankeschön richtete der Schriftführer an die Gartenfreunde Brana und Reinhilde Vujic sowie an Manfred und Renate Kai-



Die Frauengruppe des Kgv. „Am Grüntalteich“ brach am 1. Mai zu einer lustigen Wanderung auf.



Sie halten dem Kgv. „Sonnenblick“ schon seit vielen Jahren die Treue (v.l.): Adolf und Brunhilde Langer, Schriftführer Manfred Bittersmann und Dieter und Tina Heller.

ser, die es inzwischen auf eine 40-jährige Mitgliedschaft gebracht haben. Für diese lange Zeit zollten ihnen die anwesenden Vereinsmitglieder kräftigen Beifall.

Anschließend folgten die Wahlen des Vorstandes. Der neue Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Vereinsvorsitzender Thomas Hopf, stellvertretender Vorsitzender Rolf Hoppe, Schriftführer Manfred Bittersmann und Kassiererin Diana Blumenthal. **Manfred Wanierke**

Bezirksverband Iserlohn der Kleingärtner e.V.

Gartenstr. 33
58636 Iserlohn
Tel. 0 23 71/1 25 26
Fax 0 23 71/1 25 26
bzv-kleingarten-is@t-online.de

Kgv. „Windhügel“

„Tag des Gartens“

Der Kgv. „Windhügel“ beging am 9. Juni zum ersten Mal seit seinem Bestehen den „Tag des Gartens“. Dieser Tag wurde von dem neu gewählten Festausschuss geplant und gestaltet und lockte viele Kleingärtner und Besucher an.

Es gab Leckereien vom Grill sowie frisch gebackene Waffel-Spezialitäten. Für die „Kleinen“ standen Kin-

derschminken mit Stefanie Engel, ein Malwettbewerb, Torwandschießen und Basteln mit Kindergärtnerin Regine Steimar auf dem Programm.

Unter anderem war für die Gärtner ein Säge-Wettbewerb vorbereitet worden. Von einem Birkenstamm musste eine Scheibe mit einem Gewicht von 326 g abgesägt werden. Viel Spaß gab es auch bei dem Wettbewerb für Groß und Klein bei der „Bestimmung von Blättern“. Erstaunlich, was „Gartenkinder“ schon wissen! Reges Interesse erregten auch die neu angesiedelten Bienenvölker. Alles in allem war es ein gelungenes Fest!

Irene Geck, Vorsitzende

Bezirksverband Minden der Kleingärtner e.V.

Helmut Krob
Notthorn 6
32423 Minden
Tel. 05 71/3 18 27
Fax 05 71/9 72 06 68
helmutkrob@teleos-web.de

Kgv. „Zur Erholung“

80 Jahre „Erholung“ – Jubiläum und „Tag des Gartens“

Am 9. Juni feierte der Kgv. „Zur Erholung“ am „Tag des Gartens“ sein

80-jähriges Bestehen. Der Vorsitzende André Brockmann eröffnete die Veranstaltung mit einer kurzen Begrüßung und einer Zusammenfassung des Vereins-Werdgangs.

Im Anschluss würdigte der Vorsitzende des Bzv. Minden, Helmut Krob, die Leistungen des Vereins und ehrte einen langjährigen Gartenfreund.

Glückwünsche wurden ebenfalls von Vertretern der anderen Kleingärtnervereine, von der Stadt Minden durch Herrn Stellbrink und Frau Inge Howe (Landtagsabgeordnete) überbracht. Im Anschluss folgte ein „Open-Air-Gottesdienst“, gehalten von Pfarrer Pfuhl und begleitet vom Posaunenchor. Nach dem Gottesdienst wurde gegrillt und Kaffee und Kuchen gereicht.



Am 9. Juni feierte der Kgv. „Zur Erholung“ den „Tag des Gartens“ und sein 80-jähriges Bestehen (v.l.): André Brockmann, Vorsitzender Kgv. „Zur Erholung“, Gfd. Guiseppa Cossari, Helmut Krob.

Bei einem Rundgang in der Gartenanlage konnte man sich in verschiedenen Gärten über die Chronik des Vereins informieren sowie einen Einblick in die Imkerei bekommen, erklärt vom Imker im Verein und dem Imkereiverein Todtenhausen. Eine rundum gelungene Veranstaltung, so die einhellige Meinung aller Beteiligten.

Stadt- u. Bezirksverband Münster

Geschäftsstelle
Ludgeriplatz 2
48151 Münster
Tel. 02 51/66 64 62
Fax 02 51/6 74 38 98
kontakt@kleingarten-muenster.de
www.kleingarten-muenster.de

Frauengruppen-Ausflug nach Verden an der Aller

Am 5. Juni fand unser diesjähriger ganztägiger Ausflug statt. Es ging nach Verden an der Aller. 25 Frauen aus mehreren Kleingärtnervereinen nahmen an dieser Fahrt teil. Am Vormittag besuchten wir eine Firma in dieser Stadt, die für den Versand von vielen schönen Dekorationsartikeln bekannt ist. Wir sahen viele Maschinen, die nötig sind, um für einen schnellen Versand dieser Artikel zu sorgen.

Am Nachmittag fuhren wir weiter nach Walsrode. Dort hatten wir uns schon vorab zur Teilnahme an einem Theaterstück: „Hermann (Löns) auf Abwegen“ beworben. Das war ein riesiges Lustspiel für Teilnehmer und Zuschauer.

Wir haben an diesem Tag sehr viel gelacht. Weil dieser Ausflug so gut gelungen war, wird für das Jahr 2014 etwas Ähnliches geplant. Für die gute Stimmung bedanke ich mich recht herzlich bei allen Teilnehmerinnen.

Zweiter halbtägiger Tagesausflug

Am 7. August findet ein zweiter halbtägiger Tagesausflug statt. Die Abfahrtszeit und den Treffpunkt haben wir im „Julitreffen“ besprochen und festgelegt. Wir fahren zum Kgv. „Gartenfreunde Senden“, dort feiert der Verein sein 30-jähriges Bestehen.

Irmgard Lindner, Frauenberaterin

Fachberatung

Am 16. August, um 19.00 Uhr, treffen wir uns im Vereinsheim des Kgv. „Morgensonne“ (Post) an der Manfred-von-Richthofen-Straße und be-



Spaß für Groß und Klein beim „Tag des Gartens“ im Kgv. „Windhügel“. Hier: Kinder führen ihre gebastelten Bänder vor.



Tagesausflug der Frauengruppe des Stadt- und Bezirksverbandes Münster: Die Damen unterwegs auf dem Weg nach Verden an der Aller und Walsrode.



Traditionell pflanzt der Stadt- und Bezirksverein Münster zum Tag des Gartens einen Baum (v.l.): Heinz-Georg Buddenbäumer, Carsten Peters, Wendela-Beate Vilhjalmsson, Wolfgang Klein und Matthias Kersting.

sprechen die Schulungsfahrt nach Emsbüren nach und machen uns Gedanken über das „Experten-Forum“ am 10. August (bei Nebelung).

Diethelm Ernst, Fachberater

„Tag des Gartens“

„Ein Fest der Sinne“ – so lautete das diesjährige Motto zum „Tag des Gartens“, welches die Ausrichter sich ausgedacht hatten. Und tatsächlich, es wurde genau solch ein Fest: Alle Sinne der Besucher wurden angesprochen. Die Ohren bekamen durch exzellente musikalische Darbietungen eine Klangfülle bester Art zu hören, die zahlreichen Speise- und Getränkestände ließen dem Gaumen nur Gutes zukommen, und für die Augen gab es einiges zu sehen: Brotbäckerei, Staudenbörse, Stelzenläuferin waren nur einige Höhepunkte dieses sehr gelungenen Festes.

Zu Beginn begrüßte der Vorsitzende des Kgv. „Lebensfreude Post“, Wolfgang Eichholt, die anwesenden Gäste. Horst Stronk als Vertreter des Stadt- und Bezirksverbandes Münster betonte noch einmal die Bedeutung des „Tag des Gar-

tens“, der an diesem 9. Juni auch parallel auf der igs in Hamburg eröffnet wurde.

Als Vertreterin für den Münsteraner Oberbürgermeister überbrachte die Bürgermeisterin Beate Vilhjalmsson die Grüße der Stadt und lobte die gute Zusammenarbeit zwischen den Kleingärtnern und dem Rat sowie die Bedeutung der Kleingärten für die Stadt im Bereich der Integration, Ökologie und der Erholung.

Politiker aller Parteien hielten ihre kurzen, aber prägnanten Statements, bevor sie den schon traditionellen Baum zum „Tag des Gartens“ pflanzten. Eine Magnolie hat nun ihren neuen Standort in der Kleingartenanlage auf dem „Platz der Begegnung“ gefunden. Besonders ab der Mittagszeit wurde der Besucheransturm bei strahlendem Sonnenschein wesentlich stärker.

Ein großes Lob gilt den Mitgliedern des Kgv. „Lebensfreude Post“, die mit ihrem Einsatz und Fleiß dieses Fest zu einem vollen Erfolg führten.

Bernhard Beckmann, Schriftführer



Vertreter aller Parteien kamen zum „Tag des Gartens“ im Stadt- und Bezirksverein Münster (v.l.): Horst Stronk (Verband), Wolfgang Klein (FDP), Carsten Peters (Grüne), Wendela-Beate Vilhjalmsson (Bürgermeisterin), Matthias Kersting (SPD), Wolfgang Eichholt (Kgv. „Lebensfreude Post“) und Heinz-Georg Buddenbäumer (CDU).



Kgv. „Am Lechtenberg“ unter neuer Führung (v.l.): Horst Glanemann, Siegfried Hahn, Beate Liebing und Robert Elling.

Kgv. „Am Lechtenberg“

Kleingärtnerverein unter neuer Führung

Nach dem plötzlichen Tod des Vorsitzenden Josef Beckmann haben die Mitglieder des Kgv. „Am Lechtenberg“ in der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 1. Juni Gfd. Horst Glanemann zum neuen Vorsitzenden gewählt. Von 68 anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern erhielt Horst Glanemann 65 Stimmen. Drei Mitglieder enthielten sich.

Stellvertreter im Verein ist nunmehr Siegfried Hahn, Schriftführer ist Robert Elling, und Beate Liebing wurde Kassiererin.

Robert Elling, Schriftführer

Kgv. „Angelmodde“

Bienenhotel „Biene Maja“

Die Gartenfreunde Bill Campbell und Josef Schwienheer des Kgv. „Angelmodde“ an der Homannstraße im Südosten von Münster bleiben selbst in den kalten, tristen Wintermonaten nicht hinter dem warmen Ofen sitzen. Sie müssen immer etwas zu werkeln haben, und so beschlossen sie im letzten November, ein Bienenhotel zu bauen. Unterstützt wurden sie dabei von Gfd. Klaus Gallin. Initiator dieses Projekts war unser verstorbener Gfd. Alfons Muhr.

Eine Standortbestimmung und eine passende Bauanleitung mit den notwendigen ökologischen Informationen waren mit intensiver Recherche bald im Internet gefunden. Unbehandeltes Holz/Baumscheiben fanden sich im nahe gelegenen Wald, Werkzeug war ausreichend in der Gartenanlage vorhanden. Dann wurde gesägt und gebohrt und gedübelt. In die Baumscheiben wurden ca. 10.000 (!) Nistlöcher in unterschiedlicher Größe und Tiefe gebohrt. Es war eine liebevolle, wenn auch sehr arbeitsintensive



Neues Insektenhotel im Kgv. „Angelmodde“: Die „Biene Maja“ bietet auch Unterkunft für viele andere Artgenossen.

und mühevollen Filigranarbeit. Aber das „Hotel“ nahm Formen an. Die Holzscheiben wurden mit umweltverträglicher Farbe gestrichen und auf einer Holzfaserverplatte in Form der Biene Maja angebracht. In mühevoller Kleinarbeit wurde ein Gestell für die Holzfaserverplatte mit den Baumscheiben hergestellt, ein Dach aus Schilf konstruiert und die passende Halterung gebaut.

Dann war es endlich soweit: Die „feierliche Eröffnung“ des Bienenhotels „Biene Maja“ fand am 8. Juni statt. Bei strahlendem Sonnenschein hatten sich fast alle Gartenfreunde/-freundinnen versammelt, um sich bei Grillwürstchen und Bier für den Bau der wunderschönen „dicken Biene“ bei den emsigen Gartenfreunden zu bedanken. Unser Bienenhotel wird im Übrigen schon hervorragend angenommen! Es sind schon unzählige Nistlöcher belegt!

Gertrudis Sieg, stellv. Vorsitzende

Kgv. „Emmerbach“

„Emmerbacher“ fahren zur „igs“ nach Hamburg

Bei wolkenverhangenem Himmel starteten 38 Gartenfreunde des



Ein Teil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Kgv. „Emmerbach“ auf der Fahrt zur „igs“ nach Hamburg.

Kgv. „Emmerbach“ morgens um 6.00 Uhr nach Hamburg zur „internationalen Gartenschau“ (igs). Dort angekommen, machten sie sich auf den Weg, das Gelände und die vielen Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Die in die Ausstellung integrierten Kleingärten wurden von allen mit großem Interesse besichtigt, und mit einigen Besitzern wurden über den Gartenzaun Erfahrungen ausgetauscht.

Aus der Schwebbahn hatte man von oben einen herrlichen Ausblick auf verschiedene Kulturlandschaften wie z.B. das „Alte Land“, die „Lüneburger Heide“, auf einen „Naturerlebnisgarten und verschiedene „Kleingartenoasen“. Nach einem sehr schönen sonnigen Tag machten sich alle erschöpft, aber dennoch gut gelaunt auf den Heimweg Richtung Münster. **Brigitte Wobbe**

Kgv. „Große Dahlkamp“

Kinderfest

Am Samstag, dem 1. Juni, fand im Kgv. „Große-Dahlkamp“ das diesjährige Kinderfest statt. Das Organisationsteam hatte das Fest unter ein sehr interessantes Thema gestellt: „Spielen wie anno dazumal“.



Highlight des Kinderfestes im Kgv. „Große Dahlkamp“ war das Stockbrotbacken am Lagerfeuer.

Gemäß dem Motto gehörten Sackhüpfen, Stöckchentreiben, Murnspiele, ein Peitschenkreisel und Bogenschießen zum Programm. Das Kinderschminken durfte natürlich auch nicht fehlen. An dem Bastelstand konnten die jungen Gäste ihre ganze Kreativität zeigen.

Obwohl das Fest ein besseres Wetter verdient gehabt hätte, haben sich die 45 teilnehmenden Kinder die Freude daran nicht nehmen lassen.

Für das leibliche Wohl aller Gäste war ebenfalls gesorgt. Nachmittags gab es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, abends Grillwürstchen. Absolutes Highlight für die Kinder war zum Ausklang am Abend das traditionelle Stockbrotbacken.

Ein recht herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Kinderfestes beigetragen haben.

Unser ganz besonderer Dank gilt auch den Gartenfreunden, die es durch ihr großes Engagement möglich gemacht haben, dass der Kinderspielplatz rechtzeitig zu diesem Fest wieder fertiggestellt wurde. Auch die Kinder hatten daran ihre wahre Freude. Ohne den großarti-

gen Einsatz aller Beteiligten wäre dieser tolle Tag nicht möglich gewesen.

Schützen- und Sommerfest

Am Samstag, dem 25. Mai, fand im Kgv. „Große Dahlkamp“ das traditionelle Schützen- und Sommerfest statt. Seit 1969 gibt es diese Veranstaltung bereits. Mittags versammelten sich die Gartenfreunde, um zunächst den amtierenden König Frank Schmitte mit seiner Königin Heike Flache aus ihrem Garten abzuholen.

Nach der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Lothar Hitziger fand ein Kaffeetrinken mit selbst gebackenen Kuchen statt.

Danach wurde mit dem Vogelschießen begonnen. Der erste Schuss stand dem scheidenden König Frank Schmitte zu. Nach hartnäckigem Ringen gelang es Gfd. Christian Garbe um 16.56 Uhr mit dem 156. Schuss den Vogel von der Stange zu holen.

Zuvor hatte Gartenfreund Rüdiger Heitmann den Apfel und die Krone und Dieter König das Zepter abgeschossen.

Auf der Festwiese vor dem Gemeinschaftshaus erfolgte dann abends die feierliche Proklamation des Schützenkönigs durch den Vereinsvorsitzenden Lothar Hitziger. Der scheidende und der neue König wurden noch mit einem Blumenstrauß geehrt.

Der Spielmannszug Vennheide sorgte für die musikalische Unterhaltung. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Es gab Grillwürstchen. Es wurde noch lange gefeiert, und abends schauten wir zusammen auf Großbildleinwand das Champions-League-Finale zwischen Borussia Dortmund und Bayern München in unserem Vereinshaus. Es war eine gelungene Veranstaltung, die auch zur Festigung der Gemeinschaft beigetragen hat.

Petra Niewöhner, Schriftführerin

Bezirksverband Recklinghausen der Kleingärtner e.V.

Geschäftsstelle
An der Jungfernhöhe 44
45661 Recklinghausen
Tel. 0 23 61/65 37 15
Fax 0 23 61/3 24 45
bezirksverband.re@t-online.de

Der Bezirksverband Recklinghausen der Kleingärtner feierte gemeinsam mit seinen ihm angeschlossenen 18 Vereinen am Sonntag, dem 9. Juni, den „Tag des Gartens“ im Kgv. „Fröhliche Morgensonne“.



Das neue Königspaar des Kgv. „Große Dahlkamp“: Christian Garbe und Anne Böckel.

„Besuchen Sie die kleinen Paradiese unserer Stadt und erleben Sie einen bunten Tag im Garten“ – unter diesem Motto hatten die Kleingärtner ihre Nachbarn, Bekannten, Freunde und die Bürger der Städte eingeladen, um auf die Bedeutung des Kleingartenwesens für die Gesellschaft, Umwelt und Natur und auch für die Stadtentwicklung aufmerksam zu machen.

Am Sonntag, dem 9. Juni, um 11 Uhr war es soweit: zwölf Kleingärtnervereine aus Recklinghausen, Datteln und Herten hatten auf der Vereinswiese ihre Zelte aufgebaut und repräsentierten ihren eigenen Verein mit ganz individuell und farbenfroh gestalteten Ständen. Die Fachberatung des Bzv. Recklinghausen war mit einem eigenen Stand vertreten, ebenso die Hardanger-Gruppe um Else Ligocki.

Den unzähligen Gästen bot sich ein imposantes Bild mit den vielen schönen, geschmückten Ständen. Die Bürgermeister und stellvertretenden Bürgermeister der Kreisstädte, Landrat Cay Süberkrüb, Vertreter der Stadtverwaltung und der NUA, Wilhelm Spieß, Vorsitzender unseres Landesverbandes, die Vorstände der Stadtverbände aus Dortmund, Gelsenkirchen, Dorsten, Bottrop und Gladbeck und Werner Bolder, Ehrenmitglied und ehemaliger Vorsitzender des Landesverbandes, waren der Einladung gefolgt.

Pünktlich um 11 Uhr eröffnete der Vorsitzende des Kgv. „Fröhliche Morgensonne“, Heribert Werner, zusammen mit Guthard Mock, Vorsitzender des Bezirksverbandes Recklinghausen, dieses tolle Fest.

Bürgermeister Pantförder lobte in seiner Eröffnungsrede das Engagement der Kleingärtner in Sachen Natur und Umweltschutz, würdigte die gute Kinder- und Jugendarbeit



Tanzgruppe der Hasseler Schreberjugend auf dem „Tag des Gartens“ des Bzv. Recklinghausen im Kgv. „Fröhliche Morgensonne“.

der Vereine und wies auf die Bedeutung der Gärten für die Erholung der Bürger aus den Städten hin.

Wilhelm Spieß wies die Besucher auf die Bedeutung des „Tag des Gartens“ hin, und Landrat Cay Süberküp überraschte uns mit einem schönen Zitat.

Nach den Eröffnungsreden nutzen die anwesenden Vereine die Gelegenheit, ihren Verein vorzustellen. Der Kgv. „Hohenhorst“ glänzte mit seinen drei Ks. Die stehen für Kinder, Kreatives und Kulturen. Die Tanz-AG des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums steht mit Tanztalenten aus Schule und Kleingarten in enger Verbindung mit dem Kgv. „Hohenhorst“.

An den Ständen der Kgv. „Gut Grün“ aus Herten, „Grullbad“, „Hillerheide“, „Auf der Jungfernhede“ und „Hochlarmark“ aus Recklinghausen wurden die Besucher zu Pflanzaktionen angeregt und konnten sich über die Standorte und Aktivitäten der Vereine informieren. Der Kgv. „Am Mühlenbach“ aus Datteln überraschte alle mit einem eigenen Kochbuch. Der Gartenpark „In den Erlen“ mit seinen drei Vereinen aus

Herten stellte sich selbst mit schönen Präsentationen vor.

Bevor das Unterhaltungsprogramm auf der Festwiese begann, nutzte der Vorsitzende die Gelegenheit, mit den geladenen Gästen einen Rundgang durch die Anlage zu machen. Und die „Fröhliche Morgensonne“ zeigte sich wieder von der besten Seite.

Die ganze Gartenanlage hatte sich sauber herausgeputzt, die Hecken waren geschnitten, die Gärten super gepflegt, und überall blühten die Blumen und die Obstbäume bogen sich unter den Früchten.

In ihrem Garten zeigte die begnadete Hobbymalerin Christel Dauenroth ihre schönsten Bilder, und Fred Salzmännchen präsentierte in seinem Garten eine ungeahnt vielfältige Bonsaiausstellung mit imposanten alten und schönen Exemplaren. Im Garten von Gartenfreund Wüller wurde wundervolle Geigenmusik gespielt, und der Vereinsimker zeigte den Gästen, dass nicht nur Honig von den Bienen produziert wird.

Bei der Pflanzentauschbörse konnten die Besucher mitgebrachte

Pflanzen tauschen oder auch kaufen. Moderne Gartengestaltung mit Teichbau, ökologisches Gärtnern und altersgerechtes Gärtnern wurde eindrucksvoll gezeigt. Unser 800 m² großes Biotop war mit seinen blühenden Pflanzen ein echter Hingucker. In vielen offenen Gärten wurden die Gäste von den Gartenfreunden herzlich empfangen, und die Besucher konnten sich einen Einblick verschaffen, wie schön es in den Kleingärten ist.

Der Bürgermeister und die anderen geladenen Gäste waren beeindruckt von unserer Gartenanlage, der Pflanzenvielfalt, der individuellen Gestaltung, der Möglichkeit anderer Hobbys im Garten und der modernen und offenen Präsentation unserer Gärten. In der Zwischenzeit wanderten schon unzählige Besucher durch den Kgv. „Fröhliche Morgensonne“, nutzen die Möglichkeit der Information und genossen den herrlichen Anblick der blühenden Natur.

Bei einem tollen Unterhaltungsprogramm durch die Dortmunder Schreberjugend, die Tanz-AG „Freiherr von Stein“, die Hasseler „Dance Sensation“ und die Jazz-Band „Small Stars“ konnten die Besucher den selbst gemachten Kuchen, Leckeres vom Grill und die kühlen Getränke genießen.

Den vielen Besuchern wurde in der Zeit von 11 Uhr bis 18 Uhr ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm geboten, und am Schluss war allen klar: Ein wunderschönes Fest ist vorbei, aber noch lange nicht vergessen.

Nachwort: So geht's

Wie in der Zeitschrift „Gartenfreund“ im Vorfeld von unserem Gfd. Werner Bolter bereits publiziert, braucht es eine lange Vorlaufzeit, um so ein Fest zu organisieren. Der Grundgedanke war für uns, mit allen Vereinen zusammen ein großartiges Fest zu veranstalten, um

den Bürgern das Kleingartenwesen näher zu bringen und den Zusammenhalt der Kleingärtner in der Gemeinschaft zu demonstrieren.

Über ein Jahr Vorbereitung hat es gebraucht, um so viele Vereine davon zu überzeugen, dass dieses Fest auch Sinn macht, und um alle Bedenken zu zerstreuen.

Als Veranstaltungsort wurde der Kgv. „Fröhliche Morgensonne“ gewählt, weil er flächenmäßig die besten Voraussetzungen bot und der Vorsitzende Heribert Werner bereit war, die Planung mit allem Wenn und Aber zu übernehmen.

Von Gfd. Heribert Werner wurde im Vorfeld schon ein Programm erarbeitet, welches als Arbeitsgrundlage für mehrere Arbeitstreffen diente. Die Schwierigkeit bei einem solchen Fest liegt darin, viele Gäste durch ein tolles Programm anzulocken, aber trotzdem das Ziel, nämlich das Durchwandern und Kennenlernen der Kleingartenanlage, nicht aus dem Auge zu verlieren.

Kleinbürgerlich, kleinlich, spießig, veraltet – ist ein häufig gehörtes Vorurteil der Bürger in den Städten. Den „Tag des Gartens“ wollten wir nutzen und sie vom Gegenteil überzeugen. Die Vereine zeigen sich mittlerweile modern und weltoffen. Hier wird Integration gelebt, wo andere noch darüber reden.

Die Kleingärten werden als Lernorte für Kinder genutzt, Schulen und Kindergärten haben uns als grünes Klassenzimmer entdeckt.

Im Kreis Recklinghausen pflegen die Kleingärtner der 18 Kleingärtnervereine ca. 82 ha (820.000 m²) Grünfläche. (Im Kgv. „Fröhliche Morgensonne“ alleine sind es schon 45.000 m²). Sie bieten hier Rückzugs- und Nistmöglichkeiten für Vögel und Insekten. Die finden hier ein vielfältiges Nahrungsangebot vor, was wiederum zu einer großen Artenvielfalt beiträgt.



Interessante Stände in den Pavillons der verschiedenen Recklinghäuser Vereine am „Tag des Gartens“.



Ofst sind auch Imker in den Vereinen ansässig. Die Bienen können hier leckeren Blütenhonig produzieren, denn hier finden sie andere Trachtpflanzen als den ordinären Raps. Auch städtebaulich gesehen sind die Kleingärten von großer Bedeutung, verbinden sie doch oft Stadtteile als Grünzug miteinander oder trennen Wohnbebauung von Industrie- oder Verkehrsadern. 18 Kleingärtnervereine aus vier Städten sind dem Bezirksverband angeschlossen. Dattel mit einem Verein, Oer-Erkenschwick mit einem, Herten mit fünf Vereinen und elf Vereine aus Recklinghausen.

Wir hoffen, dass dieses Fest in Recklinghausen weiter Bestand hat und andere Kleingärten jetzt den Mut haben, mit einzusteigen.

Heribert Werner, Vorsitzender

Kgv. „Hillerheide“

Jahreshauptversammlung

Der Vorstand hatte am 24. Februar zum ersten offiziellen Termin in diesem Jahr geladen. Die Vereinsmitglieder nahmen die Gelegenheit wahr, nach langer Winterpause end-

lich wieder einmal in geselliger Runde zusammenzutreffen.

Bevor der Vorstand zur Tagesordnung kam, hatte er die ehrenvolle Aufgabe, viele Jubilare zu ehren. Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden die Vereinsmitglieder Broda, Meis, Grunenberg und Riewold geehrt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft das Vereinsmitglied Petruties. Glückwünsche und ein Präsentkorb zur Diamantenen Hochzeit wurden dem Ehepaar Kommander überreicht. Als Dankeschön für langjährige Vereinsarbeit erhielt außerdem das Ehepaar von Papen einen Präsentkorb.

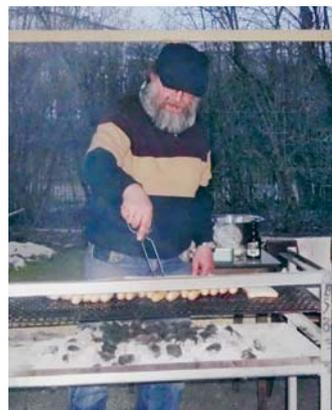
Die Grillsaison ist eröffnet

Beim diesjährigen Osterfeuer war der Platz vorm Grill nicht nur wegen der leckeren Bratwurst sehr beliebt. Unser Grillmeister wurde allseits sehr beneidet. Er war so ziemlich der Einzige, der nicht froh.

Trotz eisiger Temperaturen hatten sich zahlreiche Gartenfreunde versammelt, um die erste Bratwurst des Jahres zu genießen und dabei die Gartensaison zu eröffnen. Bis in die späte Nacht wurde gefeiert.



Ehrung für langjährige Vereinsarbeit im Kgv. „Hillerheide“: das Ehepaar von Papen.



Bei der Eröffnung der Grillsaison zu Ostern im Kgv. „Hillerheide“ wurde Gfd. Kaiser allseits beneidet – er war so ziemlich der Einzige, der nicht froh.



Einen Präsentkorb zur Diamantenen Hochzeit bekam das Ehepaar Kommander vom Kgv. „Hillerheide“.



Musik liegt ... – nicht in der Luft –, sondern im Kgv. „Hohenhorst“ auf dem Tisch. Außerdem: echte Schallplatten in Gold.

1. Mai

Traditionell gibt es im Kgv. „Hillerheide“ am 1. Mai Erbsensuppe mit Bockwurst. Unsere Frauengruppe sorgte für die Erbsensuppe mit dicker Einlage und am Nachmittag auch noch für Kaffee und Kuchen, der wieder mal zahlreich gespendet worden war. Was würden wir nur ohne unsere Frauengruppe machen?

Für alle, die nicht so auf Erbsensuppe stehen, gab es eine leckere Wurst vom Rost. Auch hier einen Dank an unseren Grillmeister, der wie immer mit viel Herzblut und guten Sprüchen die Wurst an den Mann brachte.

Beatrix Kühn, Festausschuss

Kgv. „Hohenhorst“

15 Jahre „Blue Summerwind“!

Am 8. Juni feierte die Band „Blue Summerwind“ ihren 15. Geburtstag! Die sechsköpfige Band bestehend aus fünf Männern und einer Sängerin spielt bevorzugt Country-Musik und fetzige Oldies. Frontfrau Betty Bitte absolviert auch Soloauftritte. Sie wird aktuell am 21. Juni beim Fête de la Musique der Stadt Recklinghausen auftreten!

Den endgültigen Namen „Blue Summerwind“ hat die Gruppe erst seit vier Jahren. Zum Jubiläum der Band hatte sich der Festausschuss des Kgv. „Hohenhorst“ eine besondere Überraschung einfallen lassen: Obwohl erst seit 15 Jahren im Geschäft, bekam diese Band 20 Goldene Schallplatten! Diese alle auf einmal und alle an diesem einen Abend!

Zusätzlich erstrahlte der voll besetzte Saal durch die illuminierten Gitarren, die eigens für diesen Geburtstag gebastelt worden waren. Die Dekoration des Abends war das Geschenk an die Band. Ein Exemplar zur Erinnerung überreichte der Vorsitzende stellvertretend dem Gitarristen und Gründungsmitglied J. Holtmann. Zum Dank dafür heizten die Mitglieder der jung gebliebenen Band den Gäste bis zum frühen Morgen kräftig ein! Zu dem heißen Wetter gab es heiße Musik und heiße Würstchen!

Maria Althaus, Festausschuss und Presse

Viele haben mitgemacht – wir „Hohenhorster“ auch!

Der Bzv. Recklinghausen der Kleingärtner feierte erstmals den „Tag des Gartens“. Auf dem Gelände des



Der Kgv. „Hohenhorst“ steht für dreimal „K“: K.inder K.reativität + K.ulturen. Unter diesem Motto präsentierte er sich auch auf dem „Tag des Gartens“.



Tanztalente aus Schule und Kleingarten: Für Unterhaltung auf dem „Tag des Gartens“ sorgte unter anderem die Tanz-AG „Freiherr vom Stein“.



„Wir sind Hohenhorster, yeah!“: Ehepaar Bühner am „Tag des Gartens“.

Kgv. „Fröhliche Morgensonne“ stellten sich viele Kleingärtnervereine vor. Im Rahmen dieser Festveranstaltung am 9. Juni, war der Kgv. „Hohenhorst“ natürlich auch mit dabei.

Da dieser Verein für die drei „Ks“ – Kinder, Kreativität und Kulturen – steht, präsentierten sich die Kleingärtner in besonderer Weise: Im Pavillon luden zwei Kinder aus dem Verein andere Kinder zum Basteln von Steinmäusen, Steinfischen und Aquarellmalen ein. Auch zeigten sie ihre selbst gefertigten Insektenhotels, Samenschachteln und genähten Duftsäckchen.

Zudem konnten hier vorgezogene Blumen und Kräuter gekauft werden. Die ganze Familie war anwesend und betreute gemeinsam mit zwei türkischen Frauen den Stand. Ausgelegte Fotoalben wie auch die gemalten Bilder von Kindern und Erwachsenen aus der Anlage luden zum Verweilen ein. Nie vorher gesehene Tischdekorationen, wie z.B. illuminierte Gitarren und Gärtnerinnen und Gärtner sowie Blumentöpfe in Serviettentechnik und vieles mehr, wurde von den Besuchern bestaunt. Frisch gebackene vegetarisch gefüllte türkische Teigtaschen gehörten ebenso wie ge-

bastelte Schmetterlinge zum angebotenen Sortiment.

Zwei Kinder aus der Gartenanlage sind Mitglieder in der Tanz-AG des „Freiherr vom Stein Gymnasiums“ in Recklinghausen. Diese Tanzgruppe bereicherte den Nachmittag durch eine tolle Aufführung. An einer grünen Leinwand durfte jeder mitmachen und nach Belieben kreativ tätig werden! Ob Farbe, Perlen, echte Hühnerfedern, Watte oder Duftpotpourri – alles fand seinen Platz auf der grünen Leinwand. Das fertige Bild soll bei einer späteren Veranstaltung zugunsten von Kindern versteigert werden. Der gesamte Pavillon spiegelte die Vielseitigkeit, Kreativität und Toleranz dieses Vereins wider.

Maria Althaus,
Festausschuss und Presse

Bezirksverband Rheine der Kleingärtner e.V.

Johann Ernst
Schwarze Riede 16
49205 Hasbergen
Tel. 0 54 05/56 16
johann.ernst@osnnet.de

Anlagenwettbewerb

Ein langer, anstrengender, aber auch schöner und interessanter Tag war der 29. Juni mit der Anlagen- und

Einzelgartenbewertung beim Bzv. Rheine durch den Bzv. Emsdetten. Die Bewertung der Anlagen nahm Manuela Cladder vor, die sich intensiv jede Anlage bis in den letzten Winkel angesehen hat. Die schönsten Einzelgärten wurden von Silke und Gerd Helleberg bewertet.

Los ging es in Wersen und Lotte, um danach die Anlage in Ibbenbüren zu bewerten. Hier wurde den Bewertern ein fürstliches Frühstück bereitet. Danach ging die Fahrt nach Rheine, um die dort vorhandenen neun Anlagen zu begen.

In der ersten Anlage, bei den Gartenfreunden Heidacker, hat sich im letzten Jahr ein Imker niedergelassen. Er war gerade dabei, Honig zu schleudern, und hat freundlicherweise Manuela Cladder und der Schriftführerin des Bezirksverbandes, Elvira Niemann, die Honigherstellung hervorragend gezeigt und erklärt, auch wie aus dem Wachs

Figuren hergestellt werden. Es wurde sogar eine vorzüglich schmeckende Kostprobe des Honigs gereicht.

Der Honig – zum Freundschaftspreis – wird gern von den Kleingärtnern angenommen. Dann ging die Fahrt weiter zu den nächsten Anlagen in Rheine. Die vielfältigen Wettbewerbskriterien erklärte Manuela der Schriftführerin: Beim Heckenchnitt hat sie genau gesehen, ob eine Hecke schon ewig nicht geschnitten wurde oder vor kurzer Zeit. Oft werden die Hecken toll geschnitten, aber der Fuß der Hecken lässt zu wünschen übrig. Kriterien sind z.B. auch die Eingangstore und ausreichend Informationskästen mit aktuellen Aushängen. Zur Anlage gehören ebenfalls gepflegte Grünanlagen und Sitzgelegenheiten für Besucher. In einigen Anlagen sind genügend Sitzgelegenheiten vorhanden, aber teilwei-



Anlagenwettbewerb des Bzv. Rheine.

Die Bewertungskommission des Bzv. Emsdetten unterwegs im Kgv. „Rheine“ (v.l.): E. Niemann, G. und S. Hellenberg, M. Cladder, H. und B. Raszka.



Bienen- und Augenschmaus gleichermaßen: ein Kleinod für Insekten.



Hecken-Kunst vom Feinsten.



So sollten Hecken nicht aussehen.



se nur zum Anschauen und damit leider völlig unnützlich. Das Holz ist porös, die Bänke sind komplett umrankt oder auch voller Moos und defekt. Es gibt auch Anlagen, in denen sich gar keine Sitzgelegenheiten für Besucher und Gäste befinden. Kinder dürfen auf keinen Fall zu kurz kommen, in jeder Anlage muss ein Spielplatz vorhanden sein.

Großer Wert wird auch auf die umweltförderliche Gestaltung gelegt. Dazu gehört die Gestaltung der Vereinsfläche mit z.B. Teich, Trockenmauer, Totholz und Nisthilfen für Vögel und Waldbienen. Diese Nisthilfen sollten nicht nur in den Gärten vorhanden sein, sondern auch in der Anlage. Trockenmauern gibt es zurzeit noch in wenigen Anlagen. Zwei wurden entdeckt. Vielleicht zufällig angelegt, aber vorhanden. So war es auch mit Totholz für die Tiere.

Der Zustand der Gemeinschaftshäuser geht ebenfalls in die Bewertung ein. Es wird der Anstrich, der bauliche Zustand und die Begrünung rundherum begutachtet. Dabei ist auch immer die umweltförderliche Gestaltung in den Mittelpunkt zu rücken. Das heißt, nicht alles, was jährlich gestrichen und an Wildkräutern vernichtet wird, bekommt die höchste Bewertung.

Der Abschluss des Tages fand dann in Mesum im Kgv. „Am Flöddert“ statt. Hier wurden die Bewerber auch noch einmal hervorragend bewertet. Vielen Dank dafür! Manuela Cladder, Silke und Gerd Helleberg

haben dort die Platzierungen der Anlagen und Einzelgärten festgelegt und dem Fachberater des Bezirksverbandes, Hermann Raszka überreicht. Den ersten Platz im Anlagenwettbewerb belegt der Kgv. – und das bleibt ein Geheimnis bis zum Erntedankfest im Oktober.

Elvira Niemann, Schriftführerin

Bezirksverband Kreis Warendorf der Kleingärtner e.V.

Brüningswiese 15
59227 Ahlen
Tel. 0 23 82/70 33 92
Fax 0 23 82/70 33 93
mail@bzv-kleingarten-waf.de
www.bzv-kleingarten-waf.de

Schulungsfahrt in die Baumberge

Die Schulungsfahrt des Bzv. Warendorf führte die Teilnehmer zuerst in den barocken Ort Nottuln, welcher im Herzen des Münsterlandes liegt, eingebettet in die hügelige Landschaft der Baumberge. Dort besichtigte man den historischen Ortskern und die Stiftskirche. Die Stadtführerin erklärte den Teilnehmern, dass Nottuln seinen Ursprung im 9. Jahrhundert hat.

Nach einem großen Brand Mitte des 18. Jahrhunderts, wobei viele Gebäude sowie die alte Klosteranlage, das Kirchendach und der Kirchturm zerstört wurden, baute der wohl größte Westfälische Barockbaumeister Johann Conrad Schlaun den Ort neu auf.



Rolf Rosendahl und Norbert Klunkelvoth bedanken sich beim Vorsitzenden des Kgv. „Goldener Erntekranz“ Rudi Hortig (Mi.) mit einem Zinnteller für die Gastfreundschaft.

Anschließend ging es in die älteste Blaudruckerei Nordrhein-Westfalens. Die Teilnehmer erfuhren viel Geschichtliches zur Entstehung des Blaudruckes – wie die Farben entstanden, welche Stoffe benutzt wurden und auch wie die Modelle zum Druck entstanden sind. Anhand einer Demonstration wurde gezeigt, wie ein Muster auf den Stoff gebracht wird. Und das ausschließlich in Handarbeit.

Nach einem guten Mittagessen im historischen Brauhaus des Münsterlandes, in Havixbeck, ging es weiter zur Münsterländer Marzipanmanufaktur. Hier erfuhren die Teilnehmer, wie Marzipan hergestellt wird. Anschaulich wurde gezeigt, wie einzelne Figuren und Formen gefertigt werden.

Da das Café dem Baumberger Sandstein Museum Havixbeck angegliedert ist, konnten die Teilnehmer nun noch das Museum besuchen.

Hier konnte man Fossilien, Skulpturen großer Bildhauer und Steinmetzarbeiten aus Sandstein bewundern. Der Sandstein des Münsterlandes ist nicht nur der Stein, aus dem Schlösser und Kirchen entstanden sind, sondern auch ein hochwertiges Arbeitsmaterial für Bildhauer.

Zum Abschluss dieser sehr informativen und schönen Schulungsfahrt kehrte man in das Vereinsheim des Kgv. „Goldener Erntekranz“ ein, um bei einem gemeinschaftlichen Abendessen den Tag ausklingen zu lassen.

Werner Vieting, Medienbeauftragter

Kgv. „Ennigerloh“

Fronleichnamsprozession durch Kleingartenanlage

Da die geplante Fronleichnamsprozession im letzten Jahr wegen schlechten Wetters buchstäblich ins Wasser fiel, trat im März der Ennigerloher Pfarrer Andreas Dieckmann nochmals an den Vorstand des Kleingärtnervereines heran und bat darum, in diesem Jahr die Prozession durch die Anlage führen zu können.

Gern sagten wir ihm zu und bauten in der Gartenanlage einen kleinen Altar auf. Am 30. Mai kam der Prozessionszug unter Leitung von Pfarrer Dieckmann dann in der Kleingartenanlage an, wo ein kurzes Gebet gesprochen wurde, bevor es dann weiterging zurück zur St. Ludgeruskirche.

Frank Haase, Schriftführer

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Arnsberg

Marita Maiwald,
Kgv. „Gartenstadt Meschede“

Bochum

Konrad Hucht,
Kgv. „Am Frohen Blick“
Waltraud Struck,
Kgv. „Am Grüngürtel“
Hubert Stukenbrock,
Kgv. „Am Grüngürtel“
Waldemar Lück,
Kgv. „Bochum-Langendreer“
Dieter Harder, Kgv. „Engelsburg“
Christel Szymanski, Kgv. „Flora“
Karl-Heinz Koch, Kgv. „Iduna“
Gerhard Weber,
Kgv. „Familienwohl“

Manfred Speer, Kgv. „Familienwohl“

Castrop-Rauxel/Waltrop

Manfred Hatscher, Kgv. „Merklinde“,
langjähriger Bauobmann
Otto Fritsch, Kgv. „Merklinde“
Salvatore Onofaro, Kgv. „Nord“

Dortmund

Hannelore Ludwig,
Kgv. „Fredenbaum“
Jutta Schultwilke, GV „Hafenwiese“
Ernst Güth, GV „Kleyberg“
Dieter Neuhäuser, „Dortmunder
Schreibergartenverein 1906“

Gelsenkirchen

Fritz Glass, Kgv. „Dr. Schreiber“,
langjähriges Vorstandsmitglied

Manfred Bisan, Kgv. „Hessler“
Bruno Schiwan, Kgv. „Hessler“

Hamm Krs. Unna

Hannelore Boldt,
Kgv. „Sonnenblick“
Jörg Jahrmärker, Kgv. „Sonnenblick“

Herford

Ingeborg Braun, Kgv. „Amseltal“
Marianne Waldeyer,
Kgv. „Friedenstal“

Herne-Wanne

Gerhard Kamitz, Kgv. „Op de Horst“

Iserlohn

Helmut Gehrke, Kgv. „Sonnenhöhe“
Hans-Joachim Quosig,
Kgv. „Sonnenhöhe“

Dieter Thomas,
Kgv. „Sonnenhöhe“

Münster

Roswitha Münnig,
Kgv. „Große-Dahlkamp“
Dagmar Damasko, Kgv. „Martini“,
Künstlerin der Euregio-
Ausstellung: „Kunst trifft Kohl“

Recklinghausen

Edith Klinke, Kgv. „Lohfeld“
Günter Bartelt, Kgv. „Lohfeld“
Karin Hermann, Kgv. „Lohfeld“
Hildegard Bieniek, Kgv. „Lohfeld“

Siegerland

Helmut Gabler,
Kgv. „Heiderbaum“

Ehre ihrem Andenken